

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 279.

Sonntag den 26. November

1876.

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

Neue Colonnade, Eingang Mittelpavillon.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 4 Uhr Nachmittags.
Abends von 1/2 5 bis 1/2 8 Uhr.

Grosse Stereokopen-Ausstellung.

Neu ausgestellt von Schreyer in Frankfurt: „Vorführung“;
von G. Bay & E. Nocken in Düsseldorf: Zwei Land-
schaften; von A. Nebel, Hofmaler in Darmstadt: Por-
traits etc.

C. Merkel.

Turnverein.

Ich lade Euch auf heute Vormittag 11 Uhr zum Frühstück
ein. Es gibt guten Ochsenmaulsalat, sowie marinirte
Gänge.

Th. Spranger. 191

Restauration Müller.

Heute: **Frei-Concert**, wobei **Pilsener Bier**,
Gänse, **Gesen-** und **Rehraten**, sowie sonstige Speisen
verabreicht werden. 2965

Glas-Stereokopen-Ausstellung

in der Merkel'schen Kunstausstellung bereits begonnen hat und
täglich Abends von 1/2 5 bis 1/2 8 Uhr zu sehen ist. 2950

Reines, ächtes Kornbrod,

lang und rund gebaden, per Laib 48 Pf. empfiehlt
Die Mehl- & Landesproducten-Handlung

von
Louis Specht,

2964

6 Kirchgasse 6.

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23,

empfehlen ihr großartiges Lager (Specialität) in allen Confections-Artikeln.

en gros. Regenmäntel en détail.

Regen-Paletots von Waterproof und Cheviot von	12—24 Mk.
Regen-Havelocks von Waterproof und Cheviot von	15—30 "
Regen-Dollmanns von Waterproof und Cheviot von	15—36 "
Regenräder von	9—30 "

en gros. Wintermäntel en détail.

Double-Jaquettes von	11—40 Mk.
Double-Paletots von	12—30 "
Eskimo- & Floconné-Jaquettes von	18—50 "
Kammgarn-Jaquettes, deutsche, englische und fran- zösische Waare von	24—90 "

Tuch-, Double- und Sealskin-Jacken von 5 Mk. an.
Anfertigung nach Maaf. 2583

Raffaenische Fischerei-Actien-Gesellschaft in Wiesbaden.

Die Actionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der statutenmäßigen **Jahres-General-Versammlung** auf **Freitag den 22. December Nachmittags 3 Uhr** in das Gasthaus „zum grünen Wald“ dahier eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Verwaltungsrathes;
 - 2) Beschlusfassung über die zu vertheilende Dividende.
 - 3) Wahl des Vorstandes im Hinblick auf Art. 9 der Statuten.
- Die Eintrittskarten zur General-Versammlung sind vom 13. bis incl. 15. December in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr in dem Comptoir unser Verkauflokals, Markt No. 7 in Wiesbaden, gegen Vorlage der Actien in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 24. November 1876.

Für den Verwaltungsrath.

Der Director: Kirsch.

95

*) Art. 15 der Statuten: Der Besitz von fünf Actien berechtigt zu einer Stimme, jedoch kann kein Actionär mehr als zehn Stimmen führen.

Brehm's Thierleben,

zweite Auflage,

mit gänzlich umgearbeitetem und erweitertem Text und grösstentheils neuen Abbildungen nach der Natur, umfasst in vier Abtheilungen eine

allgemeine Kunde der Thierwelt,
auf's Prachtvollste illustriert,

und erscheint in 100 wöchentlichen Lieferungen zum Preise von **1 Mark.**

Verlag des Bibliographischen Instituts
in Leipzig.

Vorräthig in der
Buchhandlung von **Jurany & Hensel**
(C. Hensel.)

354

Großer

Weihnachts-Ausverkauf.

Wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts per 1. Januar 1877 verlaufe, um schnell und günstig damit zu räumen, alle noch auf Lager habende Artikel zu **und unter dem Fabrikpreis.**

Besonders empfehle eine große Auswahl in passenden **Weihnachtsgeschenken**, als: Kaffee- und Theeservicen, Kinderkerbichen, Blumenlöpfe und Blumenvasen, Wasser-, Bier- und Liqueursätze, Goldschlänker und Goldfische, Verdampfschalen mit Bild: Kaiser, Kronprinz, Apollo, Herbst und Winter, sowie noch sehr viele sonstige zu Geschenken passende Gegenstände.

Achtungsvoll

2974

W. Horn, 9 Michelsberg 9.

Führung von Geschäftsbüchern,

sowie größere **Abrechnungen** übernimmt auf einige Tagesstunden ein praktischer Buchhalter gegen mäßiges Honorar. Näh. Friedrichstraße 15, Hinterhaus, 1 Etage rechts. 2948

Nähmaschinen-Arbeit wird angenommen Römerberg 8 im Hinterhaus. 2956

Ein großes **Schlafsofa** (brauner Damast), sowie ein kupferner Waschtessel und eine Vogelbede sind billig zu verkaufen Wallamstraße 23a. 2941

Bekanntmachung.

Wegen Wohnungswechsel werden nächst **Mittwoch** den 29. November Vormittags nur von 10—12 Uhr im Auktionslokale Friedrichstraße 6 folgende Gegenstände, als:

2 Barock-Kanape und Stühle in grünem und braunem Damast, 2 zweithür. Kleiderschränke, nußbaumene u. tannene, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau, 1 Bettstelle mit Rahme, 1 Nachttisch, 1 Service, Glas, Porzellan, Vogelkäfige, 2 tannene Küchenschränke, Küchengerath u. s. w. u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

27 **F. Müller, Auctionator.**

Guten Mittag zu 50 und 70 Pr. in und außer dem Hause. **Wilh. Dörner, Lammstraße 12. 2976**

In **Schierstein** auf des **Schönenhofes** Tische

Sib's heute wieder **prima Fische,**

Auch **schöne Geäste,** groß und klein,

haben böslich zum Verkaufe ein.

2972

Gesellige Abendunterhaltung

in der **Wirtschaft Sandoz,**
Grabenstrasse 24.
2969

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg. zu haben in Wiesbaden bei **Ph. Reuscher** und **C. Witt** in Biebrich. 149

Geschweifte

Vorhangs-Gallerien

in Nußbaum und Gold das Paar 5 Mk. 50.

Hch. Reinemer,

2963

Hochstätte 31.

Gebrauchte Möbel

werden angekauft von

Hch. Reinemer,

2961

Hochstätte 31.

Ein nußbaumenes **Consolen** und ein Silberschrank sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 2957

Feinstes **Tafelobst,** Apfel und Birnen, einige Centner, von einem Gute, werden abgekauft. Näheres Expedition. 2954

Ein neuer **Vier** zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Schmidt,** Bleichstraße 29 im Laden. 2910

Eine **Wachsmanne** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 2928

Ein einz. **Kleiderschrank,** 3 **Strohstühle** und ein alter **Plattofen** billig zu verkaufen. Näh. Delmenstraße 1, Part. 198

Eine gute **Flinte,** **Tasche,** **Jagdäuhl,** **Russ,** **Gu** und **Rittel** sind billig zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 34 Barlerre. 19

Mein
An-, Ver- & Rückkaufs-Geschäft
 befindet sich
Messgergasse 20, 1 Tr. h.
Harzheim.
 1046

Ausverkauf
der feinsten Veldruckbilder
 Grabenstraße No. 6.

Es werden Landschaften, Jagdstücke, Genrebilder, Heiligen-Bilder in Goldrahmen zu und unter dem Einkaufspreise verkauft. 2711

Malkasten

für Delmalerei, engl. Farbkasten für Aquarell- und Holzmalerie, sowie große Auswahl in **Mal- und Zeichen-Materialien, Retouchirpinsel** für Photographen etc. empfehle
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 2646

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
Baumeher & Cie., Hof-Lieferanten.

Unvergessene empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Ein junger Kaufmann empfiehlt sich in Ausarbeitung schriftlicher Arbeiten aller Art, Beitragen von Büchern, Auszug von Rechnungen. Näheres Expedition. 2918

Bierstadt.

Herzlichste Gratulation unserem Freunde **Wilhelm Sch.** zu seinem 25jährigen Geburtstage.

In des Lebens trübten Stunden,
 In der Leiden dunklen Nacht;
 Heile Freundschaft deine Wunden,
 Mit der treuen Zaubermacht.
 Unter herbem Lieb'geschick,
 Das Dich Dulder nieder beugt;
 Heben freudig sich die Blide,
 Wenn der Freund die Rechte reicht.

M. N. W. Sch. Ph. B. C. W.

Jugendluft

ist ein schöner Traum, welcher öfters beim Erwachen graut, aber die Zukunft wird durch freundschaftliches Zusammenkommen Aufklärung geben. 188

Es gratulirt recht herzlich unserer lieben Mama zu ihrem morgigen Geburtstage
Peter und Christian Müller. 182

Verloren.

Auf dem Wege von der Adolph- zur Oranienstraße wurde am Freitag Abend ein dickes, langes **Notizbuch** (Commissionsbuch) verloren. Wer dasselbe Schillerplatz 2 im Laden des Herrn A. Schirg zurückbringt, erhält 2 Mark Belohnung. 2959

Verloren ein **Weggerstahl**. Abzugeben gegen gute Belohnung in der **Burg Nassau.** 2971

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 2931
 Mädchen können gründlich das Kleidermachen erlernen. Näheres Friedrichstraße 6. 2970

Eine unabhängige Person sucht Arbeit im Waschen und Putzen bei Privatleuten. Näheres Nerostraße 42, Strb., 2 Tr. h. 192

Restaurationsköchin sucht für Anfang December Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 337

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich zu kochen versteht und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Adelsheidstraße Nr. 5, zwei Stiegen hoch. 2930

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 7. 186

Vertelle Kammerjungfer gesucht d. **Ritter, Webergasse 13.** 337

Stelle wünschen 3 Herrschafts-Köchinnen, 2 bürgerliche Köchinnen, sowie ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, gesucht werden Haus- und Küchenmädchen durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15. 2967

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal, sowie Herrschaftsdiener, Herrschaftsköchinnen, feinere Haus- und Kindermädchen, ebenso sucht eine **tüchtige Näherin** sofort Beschäftigung per Tag 1 Mark 20 Pfg. durch **A. Elehorn, Rühlgasse 13.** 190

Es suchen Stellen: Eine Kinderfrau mit besten Empfehlungen und Zeugnissen von auswärts, ein junges Mädchen zu Kindern und mehrere gut empfohlene Hausmädchen durch Frau **Ochs, Schulgasse 10.** 2966

Ein Mädchen von auswärts, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zu Weihnachten Stellung als Hausmädchen. Näh. Exped. 2973

Herrmannstraße 3 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 2938

Ein braves, gewandtes Einbeurndmädchen sucht für Anfang December Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 337

Gesucht wird ein Mädchen zu einer einzelnen Dame und ein Büffelmädchen. **Es suchen Stellen:** Ein feines Hausmädchen mit guten Zeugnissen und Mädchen, welche kochen können, durch Frau **Birck, Bohnhoffstraße 10a.** 34

Schlosserlehrling gewacht **Taunusstraße 21.** 2944

Eine Wohnung, Parterre oder 1. Stock, von 3 geräumigen Zimmern, 1 Manfabe, Küche, Keller und Zubehör nebst Lagerplatz, sofort beziehbar, **gesucht.** Offerten nebst Angabe des Mietpreises befördert unter W. H. 366 die Expedition d. Bl. 2940

Taunusstraße 16, Bei-Stage, sind 4-5 möblierte Zimmer mit oder ohne Verköstigung zu vermieten. 2960

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. bei **Bornheimer, Marktstraße 12.** 2939

Taunusstraße 12, Felsenkeller, stehen 2 Säle zur Verfügung für Gesellschaften oder Vereine.

Wilh. Dörner. 2797

Familien-Pension. 14840

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis.

Eine Werkstatt ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 2909

Pferdestall und Remise zu vermieten Saalstraße 36. 8702

Ein Arbeiter erhält Logis Feldstraße 8, 1 Etage hoch l. 157

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Marktplatz 3. 2903

Arbeiter erhalten Kost und Logis Saalstraße 3, eine St. h. 2281

Junge Leute finden billige Wohnung Walramstraße 23, Part. 2017

Ein Arbeiter findet Logis Helenenstraße 15, Bdh., 3 St. 16792

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Steingasse 22, Dachl. 2921

Ein Arbeiter erhält warme Schlafstelle Ellenbogengasse 6. 177

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Steingasse 5, 3. St. 2949

Ein junger Mann kann preiswürdig Logis mit Kost erhalten. Näheres Expedition. 2955

Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, daß mein theurer Gatte und unser geliebter Vater,

Wilhelm Körnchen,
Rüfermeister,

nach 2 1/2 Jahre langem, schweren Leiden am 24. November Nachmittags 4 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Helenenstraße 7, aus statt.

2958 **Die trauernde Gattin nebst Kinder.**

Gebüder Boxenthal

39 Langgasse 39.

Die Eröffnung unserer vergrößerten Geschäfts-Lokalitäten

beehren wir uns hiermit mit dem Bemerken anzuzeigen, dass wir in Folge hinreichender Räumlichkeiten nunmehr im Stande sind, jeden Artikel der **Manufacturer- und Damen-Confections-Branche**

 **in grossartigster Auswahl** 

zu führen.

Den seit der Gründung unserer Firma gewählten Grundsatz:





nur zu streng festen Preisen

zu verkaufen, werden wir auch für die Folge mit **grösster Consequenz** durchführen und

≡ **einen grossen Umsatz mit kleinem Nutzen** ≡

einem kleinen Umsatz mit grossem Nutzen vorziehen.

Gleichzeitig theilen wir mit, dass mit dem heutigen Tage unsere diesjährige

W  **h**  **t**  **e**  **l** **l**

beginnt,

Der anhaltend schlechte Geschäftsgang in den Fabriken begünstigte uns, **grosse Parthien Manufacturwaren in guten Qualitäten weit unter dem Fabrikationswerthe** zu erwerben, welche wir, **um einen grossen Umsatz zu erzielen**, sowie **um unseren geehrten Abnehmern Gelegenheit zu geben**, auch in diesem Jahre **Weihnachtsgeschenke = gut und billig = einzukaufen, mit einem unbedeutenden Nutzen wieder abgeben.**

Unter vielen Artikeln heben wir ganz besonders hervor:

Parthie No.	Wirklicher Werth:	Jetzt zu:	per Meter,
1. 60 Ctm. breite gestreifte Cords	Mk. 1. 10.	Mk. — 70	
2. 60 „ „ Popinettes, gestreift und carrirt	„ 1. 10.	„ — 80	
3. 60 „ „ Double-Alpacas und Rips, in 30 verschiedenen Farbentönen	„ 1. 30.	„ — 90	
4. 60 „ „ gestreifte Croisés	„ 1. 30.	„ — 90	
5. 60 „ „ gestreifte Diagonales in grossartiger Auswahl und reizenden Streifen	„ 1. 50.	„ 1. —	
6. 60 „ „ Linsey, Croisés laine, Serges	„ 1. 60.	„ 1. 10	
7. 70 „ „ schwarze Double-Alpacas, tadellos schwarz und glanzreich	„ 1. 50.	„ 1. —	
8. 85 „ „ Cattune in den besten elsässer Fabri-			

ferner eine grosse Parthie Sommer-Kleiderstoffe in schönen Qualitäten zu 80—90 Pf., 50 u. 60 Pf. sowie circa 50 Dutzend grosse Herren-Foulards in neuen Dessins zu à 1 Mark 50 Pf. per Stück (reeller Werth 2 Mark 60 Pf.).

Sämmtliche Waaren sind neu und schleierfrei und stehen die festen Preise auf jedem einzelnen Stück deutlich in Zahlen vermerkt.

Wiesbaden, im November 1876.

Gebrüder Bosenthal

39 Langgasse 39.

Loose zur **Cölnner Dombau-Lotterie** à 3 Mark zu haben bei **W. Speth**, Langgasse 27. 2000

Garderobehalter

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt
2647 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Schlittschuhe

größte Auswahl, bei billigste Preise,
A. Willms, Hof-Lieferant,
9 Marktstraße 9. 2319

Wilhelm Leber

MeiBstraße 33,

empfehl't sich im Anfertigen, von lackirten und polirten Möbeln, besonders in Nussbaum-, Mahagoni- und schwarzen Möbeln im Renaissancestyl.

Das **Anlegen und Unterhalten von Gärten** übernimmt Gärtner **Kraft**. Bstellungen beliebe man in der Samenhandlung des Herrn **Prätorius**, Kirchgasse 16, zu machen. 531

Ein **Haus (Wolpfsallee)**, elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Architekt Straßburger**, Abelshaidstraße 11a. 1749

Zwei **Winterüberzieher** billig zu verl. Kirchstraße 38, 3 Tr. I.

Harzer Kanarienvögel (Höfden- und Nachigallenschläger), reine Harzer, zu verl. **Deleventstraße 12**, **Hierb. 2 St. h.** 1869

Kirchgasse 5 sind **2 Bettstellen** zu verkaufen. 2912

Harzer Kanarienvögel (Koller und Höfden- und Nachigallenschläger) zu verl. **Hirschgraben 1**, 3 St. h. 2141

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

24. November.

Geboren: Am 24. Nov., dem **Calaster-Secretär Wilhelm Schneider** e. L. **A. Eleonore Henrica**.

Aufgehoben: Der **Lünzergehilfe Jacob Wilhelm Birlenbach** von **Niederwehen**, **A. Diez**, wohnh. dahier, und **Johannette Catharine Müller** von **Niedelbach**, **A. Wehen**, wohnh. dahier. — Der **Zimmermann Carl Martin Böfvinger** von **Lausenfelden**, **A. L. Schwabach**, wohnh. zu **Lausenfelden**, und **Anna Marie Eng** von **Lausenfelden**, wohnh. **dahelbst**, früher dahier wohnh.

Verheirathet: Am 23. Nov., der **Tagelöhner Carl August Stahl** von **Dhen**, **A. Limburg**, wohnh. dahier, und **Catharine Strohm** von **Franckenthal** in **Rheinbagen**, bisher dahier wohnh. — Am 23. Nov., der **Herrnschneider und Tuchhändler Carl Bernhard Willibald Adermann** von **Coblenz**, wohnh. dahier, und **Rebetta Girsch** von **Rassau**, bisher zu **Rannheim** wohnh.

Gestorben: Am 22. Nov., **Peter Klein**, unehel. S. der **Wittve des Schreiners Carl Rah**, **Therese**, geb. **Klein**, von **Dillenburg**, alt 7 J. — Am 24. Nov., die **unverehel. Dorothea Reichert** von **Chrenbach**, **A. Wehen**, alt 62 J. 1 M. 19 J. — Am 24. Nov., die **unverehel. Tagelöhnerin Bertha Elisabeth Dippel** von **Warburg**, alt 68 J. 7 M. 7 J.

Repertoir-Entwurf der Königlichen Schauspiele vom 26. Novbr. bis 3. Decbr.
Sonntag den 26.: Der **Verfchwender**. Montag den 27.: III. **Symphonie-Concert**. Dienstag den 28.: Ein **Autographensammler**. **Tanz**. Der **Weg durchs Fenster**. **Tanz**. **Herrn Raubel's** **Cardinalpredigten**. Mittwoch den 29.: **Alessandro Stradella**. Donnerstag den 30.: Der **Störenfried**. Samstag den 2. Dec.: **Orpheus** und **Corymbic**. Sonntag den 3.: **Die Jüdin**.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 24. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Lintin).	884,96	884,71	884,96	884,87
Thermometer (Reaumur).	0,0	+1,4	+0,2	+0,53
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,70	1,85	1,84	1,79
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85,5	82,0	91,1	86,20
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.*	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Freiburg, 15. Nov. (Freiburger 15 Fr.-Loose.) Hauptgewinne: Serie 8587 No. 11 45.000 Fr., S. 6148 No. 50 4000 Fr., S. 1690 No. 18 1000 Fr., S. 24 No. 50, S. 329 No. 26, S. 2140 No. 45, S. 4645 No. 45, S. 5685 No. 32, S. 7468 No. 8 à 250 Fr., S. 20 No. 4, S. 499 No. 11, S. 534 No. 9, S. 1626 No. 42, S. 2856 No. 1, S. 2943 No. 17, S. 3720 No. 25, S. 4417 No. 49, S. 4645 No. 28, S. 4818 No. 3 und 28, S. 5200 No. 39, S. 5658 No. 41, S. 6189 No. 41, S. 6484 No. 10, S. 6525 No. 33 à 125 Fr.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Maschinen-Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11—1 und Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.

Allerthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Sonntag den 26. November.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem **Waldesberge**.

Concert von **Max Bruch**. Vormittags 10 Uhr: Gesamtprobe.

Furhaus zu **Wiesbaden**. Nachmittags 4 Uhr: **Symphonie-Concert**. Abends 8 Uhr: **Concert**.

Katholischer Kirchenchor. Abends 8 Uhr: **Abendunterhaltung mit Ball im „Römerhalle“**.

Thalia. Abends: **Vorstellung**.

Königliche Schauspiele. 221. **Vorstellung**. (88. **Vorstellung im Abonnement**.) „Der **Verfchwender**.“ **Original-Zaubermärchen** in 8 Aufzügen von **Ferdinand Raimund**. **Rust** von **Conradin Kreuzer**. — Das III. **Symphonie-Concert** findet unter Mitwirkung der **Concertsängerin Frau Walter-Strauß** aus **Basel** Montag den 27. November c. statt. (**Orchesterstücke**: **Duvertüre zu „Coriolan“** von **Beethoven**, vier **Noctellen** von **Gade** und **Symphonie** von **Deb.**)

Morgen Montag den 27. November.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: **Unterricht**.

Gewerbliche **Abendschule**. Abends von 8—10 Uhr: **Unterricht**.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: **Unterricht**.

Kaufmännischer **Verein**. Abends von 8—9 Uhr: **Französische Correspondenz**.

Innangewandten-Sängerverein. Abends 8 Uhr: **Probe**.

Allgemeiner **deutscher Schneiderverein**. Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung** bei **Sandoz**, **Grabenstraße 24**, 1 **Etage hoch**.

Rettings-Compagnie. Abends 8 1/2 Uhr: **Generalversammlung** in der **Stadt Frankfurt**.

Raff. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.

Taunusbahn. Abfahrt:	6.† — 8.10. — 9.18.*† — 11.10.† — 2.24.†
4.* — 4.45 (nach Mainz). — 5.30.† — 7.15.* — 8.55. — 10.05 (nach Mainz).	
Ankunft: 7.55. — 9.18.* — 11.34.† — 1.01.† — 3.08.* — 3.36 (von Mainz). — 5.07.† — 6.26 (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.25.	
Rheinbahn. Abfahrt:	7.40. — 8.55.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. 8.20 (nach Rüdelsheim).
Ankunft: 8.28 (von Rüdelsheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38. 7.43.* — 9.05.	

* Schnellzug. — † Verbindung nach und von **Soden**.

Silwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach **Schwalbach (Diez)**, Nachmittags 6 Uhr nach **Wehen**, **Kirberg**, **Dauborn**, **Idstein** und **Samberg**.
Ankunft: Von **Samberg** (**Idstein**, **Dauborn**, **Kirberg**, **Wehen**) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von **Hahnstätten** 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von **Schwalbach** 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 24. November 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. S.	Amsterdam 169,40 B. 05 C.	
Dulaten	9 71—76 Pf.	London 204,45 B.	
20 Franc.-Stücke	16 24—28 „	Paris 81,20—15—20 B.	
Sovereigns	20 33—38 „	Wien 161,95 B. 35 C.	
Imperiales	16 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.	
Dollars in Gold	4 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4 1/2.	

? **Polizeigericht** vom 25. Nov. Am 31. Juli Abends zwischen 7 und 8 Uhr verurtheilte ein **Tagelöhner** aus **Waldmühl** auf dem **Marktplatz** dahier dadurch groben **Unfug**, daß er sich an einer **Schlägerei** betheiligte. Er wird zu 2 **Mark Geldstrafe**, eventuell zu 1 **Tag Haft** verurtheilt. — Der

Unternehmer der über den Rindbach führenden Brücke hatte ohne Erlaubnis auf einen zur Diemenmühle gehörigen, mit Kariolefen besetzten Acker Baumaterialien, wie Sand, Steine und Schutt gelagert. Das Feldgericht taxirt den entstandenen Schaden auf 2 Mark 15 Pfg. und wird der Denunciant außerdem in eine Strafe von 5 Mark genommen. Dem Baumunternehmer war von der Polizei nur 1 Mark Strafe angeordnet, wogegen dieser Widerspruch erhob, in hertigem Termin aber nicht erschienen war. — Ein 13jähriger Junge, der im District Königshut Birnen von Bäumen abgeworfen und solche entwenden hatte, wird zu einer Geldstrafe von 1 Mark 50 Pfg. verurtheilt. — An einem Hause in der Langgasse kam es häufig vor, daß von kleinen Jungen unthörliger Weise die Schelle gezogen wurde. Am 8. August des Mittags wurde von dem Lehrling des Hauses ein 4- bis 5jähriger Junge in dem Augenblick erwischt, als er wieder die Schelle rief und wurden ihm nun einige Ohrfeigen applicirt. Durch das laute Schreien des Jungen auf der Straße wurde ein Unfug verübt und dem Lehrling eine Strafe von 3 Mark angeordnet, wogegen dieser Einspruch erhob. Das Gericht erkennt auf Freisprechung, weil der Thatbestand des großen Unfuges eigentlich nicht vorliegt. Der Lehrling hat bloß dem als sehr unartig geschilderten Jungen für seine Ungezogenheit einige ausgetheilt. — Der Leiter und Obdient eines hier unter Arbeitern bestehenden, seit dem 1. October aber aufgelösten Vereins, genannt „Arbeiterlesezimmer“, hatte unterlassen, eingetretene Veränderungen, insbesondere die Aufnahme neuer Mitglieder dieses Vereins der Polizei zur Anzeige zu bringen. In Anwendung der §§. 2 und 13 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 wird der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 15 Mark, eventuell zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Bevor die Erlaubnis zum Bauen gegeben war, hatte ein Einwohner zu Navrod ein einstöckiges Wohnhaus errichten lassen. Der Bauherr, ein Maurer, wird zu 20 Mark eventuell zu 2 Tagen Haft und der Zimmermann zu 5 Mark eventuell zu 1 Tag Haft und in die Kosten verurtheilt. — Bei einem in Rebenheim wohnenden Deconomen war unter dessen Rindvieh eine Krankheit ausgebrochen, die ein heranzugewesener Thierarzt für Treiberkrankheit hielt, da er, wie er angibt, an den Füßen der Thiere einen veralteten Ausschlag vorgefunden habe. Die f. g. Treiberkrankheit, bemerkt der Thierarzt, kommt namentlich da vor, wo viel Wals gefüttert wird, um viel Milch zu erzeugen. Der Departementstierarzt hat aber im vorliegenden Fall Klauenseuche constatirt. Der Eigentümer der Thiere sowohl als auch der behandelnde Thierarzt waren deswegen in Strafe genommen worden, weil sie nicht die vorgeschriebene Anzeige erhalten haben. Das Gericht erkennt jedoch auf Freisprechung der beiden Angeklagten, weil die Contravention durch die heutige Verhandlung als nicht feststellbar angesehen werden kann. — Im Monat Juli d. J. ist ein hier wohnender Equipagenbesitzer in übermäßig starkem Erade der Nebergasse hinaus gefahren, bei welcher Gelegenheit auch ein Hündchen überfahren wurde. Das Gericht erkennt auf eine Geldstrafe von 9 Mark. — Ein Milchhändler aus Vellensheim hatte ein Fäßchen Aepfelwein hierher abzuliefern. Anstatt direct der Friedrichstraße hinaus in die Neugasse vor das Accise-Amt zu fahren, stellte der Milchhändler das Fäßchen in der Markstraße ab. Wegen Uebertretung der Acciseordnung wird der Verangeigte, dem anfänglich 5 Mark angeordnet waren und der eine gerichtliche Entscheidung provocirt hat, zu einer solchen von 10 Mark und in die Kosten verurtheilt.

Wiesbaden, 25. Nov. (Curbau-Symphonie-Concert.) Ueber die gestern aufgeführte Seibersche „Urvast“-Symphonie haben wir bereits ihrer musikalischen Veranlagung so viel des Näheren in den Vorbesprechungen schon gebracht, daß wir uns für heute jedes Weiteren entäußern können. Die Aufnahme dieses Werkes seitens des Publicums war eine recht freundliche, und wurde namentlich der erste Satz lebhaft applaudirt. Dem Componisten müssen wir es besonders anerkennend constatiren, daß er die hochpoetische dramatische Dichtung mit viel Wärme erfährt und musikalisch-poetisch illustriert hat, während ihm es außerdem zu großer Ehre gereicht, daß er durch eigene Kraft sich zum Standpunkte eines ganz achtungswerthen Symphonie-Componisten herausgearbeitet. Die Ausführung zügte von Fleiß und Pietät die Dirigenten wie der Curbau, und Herr Capellmeister Hüfner verdient allen Dank dafür, daß er strebsamen Talenten solche Beachtung zollt. Außer der Symphonie kam noch das bekannte Spörtsche Ronett in trefflicher Execution und der „F. Marsch“ op. 139 von J. Hoff zur Aufführung, die beide ebenfalls eine sehr beifällige Aufnahme fanden. Die Curbau-Symphonie-Concerte gewinnen mehr und mehr an Bedeutung und bilden bereits einen höchst respectablen Factor in dem Musikleben unserer Stadt.

1. (Königl. Schauspiele.) Für das Montag den 27. d. M. im Königl. Theater stattfindende III. Symphonie-Concert ist unter Mitwirkung einer der renommirtesten Concertsängerinnen, Frau Walter-Strauß aus Gießen, nachstehendes Programm aufgestellt: 1) Ouverture zu „Cariolan“ von Beethoven, 2) Arie aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Frau Walter-Strauß, 3) Vier Nocturnen für Streichorchester von Gade, 4) Arie: a. „Das Weiden“ von Mozart, b. „Sei mir gegrüßt“ von Schubert, c. „Mit Myrthen und Rosen“ von Schumann, gesungen von Frau Walter-Strauß, 5) Symphonie (op. 9) in F-dur von Göt.

□ Thesen für die nächste Quartals-Conferenz in der hiesigen Schul-Inspection: 1) „Da die Schule nicht allein Unterrichtsanstalt ist, sondern auch das erzieherische Moment vorzugsweise im Auge behalten muß; da sie in vielen, ja in den meisten Fällen den höchsten Einflüssen anderer Factoren entgegenzutreten muß, so kann sie ebenso wenig wie das Elternhaus das Zucht-mittel der körperlichen Strafe ganz entbehren.“ (Gotheing.) 2) „Als notwendige Uebel sollen alle Strafen in der Schule und besonders die körperliche Züchtigung mit der fortschreitenden Erziehung thunlichst sich vermindern.“ (Gotheing.) 3) „Körperliche Züchtigungen sind nur als äußerste

Schul-Disciplinarmittel dann anzuwenden, wenn sich nach der Individualität und dem ganzen Verhalten eines Schülers alle übrigen Schulstrafen als unwirksam erweisen, namentlich wenn Schüler in Trägheit oder Lagenhaftigkeit verfunken sind, offenbaren Troh und Unwilligkeit an den Tag legen oder die Befehle der Zucht und Moral grüßlich verachten, also insbesondere in Fällen hartnäckiger frecher Pöge, bei frecher Widerspächlichkeit, mutwilliger oder hochthöner erheblicher Mißhandlung jüngerer Kinder, schweren Fällen von Thierquälerei, wiederholter vorläufiger Beschädigung von Bäumen und öffentlichen Denkmälern, sowie wissenschaftlichem Diebstahl (Art. 16, §. 3 des Gesetzes vom 16. Juni 1874 für das Volksschulwesen im Großherzogthum Hessen.“ (Güll.) 4) „Als Strafmittel bleibt nur der der nassauischen Schulordnung von 1817 vorgeschriebene lederner Strafriemen zulässig. Ausnahmeweise kann auch, aber nur unter Verantwortlichkeit der betreffenden Lehrer, ein dünner, schwacher Stod in den oberen Knabenklassen zur Züchtigung benutzt werden.“ (Güll.)

○ Die heute stattfindende Gesammtprobe des „Societen-Vereins“ zum Bruchlosen Concerte (4. December c.) wird Herr Max Bruch, der gestern von Bonn hier eingetroffen ist, selbst leiten.

△ In der Versammlung des „Gartenbauvereins“ am vergangenen Freitag Abend, zu der sich eine zahlreiche Verammlung activer und unactiver Mitglieder (Damen und Herren) eingefunden hatten, hielt Herr Oberst a. D. Weber einen Vortrag über Pflanzencultur im Zimmer. Herr Oberst Weber schickte seinem eigentlichen Vortrag eine Geschichte über das Zustandekommen des Vereins voraus, er erwähnte die Auffassung der Statuten, die Rechte der activen und unactiven Mitglieder und die bisherigen Leistungen des Vereins, so besonders die im verfloffenen Sommer stattgehabte Ausstellung und plaidirte bei den Damen für die Gewährung eines Damenpreises, wie dies auch in anderen Städten üblich. — Dierauf ging der Vortragende auf sein eigentliches Thema über, ließ, um die Vorliebe des weiblichen Geschlechts für die Blumen zu erklären, die Damen nach einem alten Märchen aus dem Blumenkelch einer Rose entstanden sein und gab dann einige sehr praktische Winke für die Pflege der Pflanzen im Zimmer; er beschrieb zunächst die Einrichtungen der Fenster- und Blumenbänke auf Rollen, erwähnte die verschiedenen Erdarten und die Wichtigkeit des Sandes als Mischung unter der Erde und legte schließlich das Hauptgewicht für das Gedeihen der Pflanzen auf das Begießen derselben; zu viel Wasser sei schädlicher als zu wenig. Der Vortrag des Herrn Oberst Weber war reich an piquanten und launigen Bemerkungen, nur hätten wir dem eigentlichen Thema eine größere Ausdehnung gewünscht; es war zu allgemein und zu kurz gehalten im Verhältnis zu der Schilderung der Gründung des Vereins; im umgekehrten Verhältnis würden beide Themata mehr befriedigt haben. Das Streben des „Gartenbauvereins“, durch Vorträge über Zimmerkultur die Liebe des Publicums zu den Blumen anzuregen und diese Vorträge durch Wahl des passenden Locals auch den Damen zugänglich zu machen, verdient alle Anerkennung und wünschen wir, daß diesem ersten Vortrage bald neue folgen mögen.

† Der Assistent beim städtischen Gas- und Wasserwerk, Herr Ruschall dahier, wurde gestern bei dem hiesigen Königl. Verwaltungsrath auf Treue und gewissenhafte Dienstführung eidlich verpflichtet.

† Nachdem bei der letzten Thierschau von dem beamteten Thierarzt die Wahrnehmung gemacht worden, daß in vielen Gemeinden der Amtsbezirke Wiesbaden, Hochheim und Höchst die Schweinezucht auf sehr niedriger Stufe steht, während dieselbe nach dem Ausspruche Sachverständiger gerade in der hiesigen Gegend bei der nöthigen Sorgfalt und Auswahl sich als sehr lohnend erweisen würde, sind die Ortsbehörden von competenten Seite aufgefordert worden, sich der Hebung dieses landwirthschaftlichen Zweiges auf das Angelegentlichste anzunehmen und gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht worden, daß bei dem Anlauf und der Unterhaltung von Zuchtstüben nach den bezüglichen älteren nassauischen Vorschriften von 1829 c. zu verfahren und nur solche Bullen und Eber für die Gemeinde-Beerden angeschafft und gehalten werden dürften, welche von dem beamteten Thierarzt vorher untersucht und für tauglich erkannt worden sind.

† Der Scribent Köllgen von Iffelsbach, welcher wegen eines zu Frankfurt verübten Diebstahls flehentlich verfolgt wird, ist gestern hier beim Betreten betroffen worden und wird seine Auslieferung nach dorten erfolgen.

† Morgen Montag, Vormittags 9 Uhr, hat die hiesige Schutzmannschaft durch den Herrn Polizei-Inspector eine Inspection der Wäntel zu gewärtigen. Die Revue findet am ersten Polizeirevier am Curbau statt.

† Nicht nur hier, auch in Berlin wird über außergewöhnlich schlechten Theaterbesuch in diesem Winter geklagt. Die gedrückten Zeitverhältnisse machen sich eben überall geltend!

* (Gedenktage in der Woche vom 26. November bis 2. December.) 27. Nov.: Capitulation von La Fere 1870. — 28.: Schlacht bei Beaune-la-Rolande 1870. — 29.: Uebereinkunft von Dimity 1850. — 30.: Seeschlacht bei Sinope 1853. — 2. Dec.: Schlacht bei Austerlitz 1805.

† Wie bereits gemeldet, findet heute Nachmittag 3 Uhr die Einweihung des neuerbauten Rathhauses zu Diebrich-Mosbach statt, zu der sämtliche Civil- und Militärbehörden in Diebrich selbst, sowie die Regierungs- und Amtsbehörden von Wiesbaden geladen sind. — Durch den fortwährenden Zuwachs in und den Zugang nach Diebrich reichen die jetzt bestehenden Elementarschulgebäude nicht mehr aus und ist es deshalb die Absicht der Gemeindebehörde, wahrscheinlich schon im nächsten Jahre mit dem Neubau eines Schulhauses vorzugehen. Es blühen also dieselben nicht nur die beiden höheren Privatschulen (von Fräulein C. Kitzner für Mädchen und von den Herren Dr. Burtbart und Dr. Klinker für Knaben), sondern auch die öffentlichen Volksschulen und die höhere Bürgerschule der Gemeinde.

Die Consolidation der beobachteten Bemerkung Frauenstein ist soweit gegeben, daß die Prüfung des Specialplans von dem letzten Felde des Ober-Tribunals vom 5. October d. J. auf Grund des §. 166 des Strafgesetzbuches zu bestrafen, auch wenn diese zur Wahrnehmung berechtigter Interessen erfolgt und eine Absicht zu beleidigen nicht vorhanden ist.

Die öffentliche bewußte Beschimpfung einer der christlichen Kirchen oder ihrer Einrichtungen oder Gebäulichkeiten ist nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 5. October d. J. auf Grund des §. 166 des Strafgesetzbuches zu bestrafen, auch wenn diese zur Wahrnehmung berechtigter Interessen erfolgt und eine Absicht zu beleidigen nicht vorhanden ist.

Eine Postmaßregel findet in dem Jahresbericht der Böhmer Handelskammer nachstehende Würdigung: „Wir können nicht umhin, hier einer Beschränkung zu erwähnen, welche den Geldverkehr mit den Postanstalten wesentlich erschwert, ohne daß ein Bedürfnis für die Einrichtung vorliegt. Nach einer Anordnung des Generalpostmeisters werden bei den verschiedenen Oberpostdirectionsbezirken neben den Notizen der Reichsbank nur noch diejenigen von Privatbanken zugelassen, welche ihren Sitz in den betreffenden Bezirken haben, obgleich sämtliche Noten derjenigen Banken welche sich dem §. 43 des Bankgesetzes vom 14. März 1874 unterworfen haben, in ganz Deutschland nicht nur unlaufsäherrichtig sind, sondern auch an sämtlichen Reichsbankstellen, deren Sitz sich in Städten über 50,000 Einwohner befindet, in Zahlung genommen werden müssen. Es wäre hiernach höchst wünschenswert, wenn diese Befugigung zurückgenommen und durch Annahme dieser Noten bei allen Postämtern der Geldverkehr im Allgemeinen erleichtert würde, weil dies ohne irgend welchen Nachtheil und große Mühe-waltung für die Post geschehen könnte.“

Der größte Treffer der ungarischen 100-fl.-Loose fiel in der letzten Ziehung einer Obstbänkerin in Frankfurt zu. Es sind 150,000 fl., welche die Frau gewonnen hat.

Der Berliner Hoftheater-Intendant sind vom 1. Januar bis 1. November d. J. 226 Schauspielvorstellungen eingereicht, davon aber nur 5 definitiv angenommen worden.

(Wie kommen die Kinder zum Lügen?) Gewiß auf allerlei Weise kann die natürliche, böse Neigung des Herzens dahin geleitet werden, besonders bei furchtsamen oder zur Schamheit angelegten Kindern, wenn sie sich dadurch einer harten Strafe zu entziehen hoffen. Es wäre darüber Wandel zu sagen. Hier wollen wir nur auf Eins aufmerksam machen. Man gewöhnt oft die Kinder an's Lügen, indem man ihnen selber vorliegt. Von wie viel Lüge ist das gesellschaftliche Leben erfüllt, und die Kinder hören es. Sie hören, daß man sich verneigen läßt: man sei nicht zu Hause, um einen ungeliebten Besuch abzuhalten. Sie hören, daß man jemandem in's Gesicht die schönsten Worte sagt und wenn er wieder fort ist, über ihn loszieht. Welchen Eindruck muß Das auf das Kind machen? — Die Kinder werden selbst oft belogen. Man droht ihnen z. B., daß der fremde Onkel das unartige Kind mitnehmen, daß der schwarze Mann kommen werde etc. Man läßt ihnen etwas vor, um sie zu bewegen, daß sie irgend etwas thun sollen. Ja, Manche belügen die Kinder im Scherz und freuen sich über ihre Leichtgläubigkeit. Es kommt vor, daß man die Kinder eine unwahre Botschaft anrichten läßt, daß sie z. B. in der Schule im Ansprache der Eltern unwahre Entschuldigungen vordringen müssen und dergl. Ist es da zu verwundern, daß die Kinder es mit der Wahrheit auch nicht genau nehmen und ebenfalls lügen, wenn sie dadurch einen größeren Vortheil zu erlangen hoffen? Man hilft sich oft mit einer Unwahrheit, wenn sie nach Dingen fragen, die man nicht sagen kann oder will; aber die Kinder erfahren doch über kurz oder lang, daß man ihnen nicht die Wahrheit gesagt hat und ihr Vertrauen zu der Wahrhaftigkeit ihrer Eltern oder Erzieher wird erschüttert. Da ist es denn auch kein Wunder, wenn sie in einer unangenehmen Lage durch eine Lüge sich zu befreien suchen, also durch dasselbe Mittel, welches ihre Eltern angewandt haben. Es ist aber gar nicht notwendig, eine Unwahrheit zu sagen, wenn man nicht alle Fragen der Kinder beantworten will; man kann stets bei der Wahrheit bleiben, ohne den Kindern etwas zu sagen, was für sie jetzt nicht gut wäre. Ein Kind muß zu seinen Eltern unbedingt Vertrauen haben; es muß ihm unumwöhlich fest stehen: Was Vater oder Mutter sagt, ist wahr. Dies läßt sich erreichen, wenn man sich nur sorgfältig hütet, unter keiner Bedingung den Kindern eine Unwahrheit zu sagen. (Dr. N.)

(Lange Lebensdauer in England.) Die jüngst veröffentlichten Mortalitäts-Statistiken für 1874 — schreibt die „Times“ — ergeben, daß 69 von den 526,882 Personen, die in England im gedachten Jahre mit Tode abgingen, ein Alter von je 100 Jahren oder darüber erreicht hatten. Diese Hundertjährigen umfaßten 16 Männer und 53 Frauen. Die Ältesten waren 6 Wittwen, von denen jede bei ihrem Tode 104 Jahre zählte. Von den 53 Frauen waren alle Wittwen bis auf acht. Unter den ganzen 69 befindet sich nur eine einzige Person, die in dem Sterberegister als „Gentleman“ figurirt; einer der Männer ist als ein Pensionär, eine Frau als eine Leibrentnerin und eine Andere (100 Jahre alt) als ein Wundel des Nordhampters (Ward in Chancery) bezeichnet. Einer der Männer war seines Reichens ein Landwirth, ein Anderer ein Gensdarm (Yeoman), zwei Andere waren Ackerbauarbeiter und ein Fünftel gehörte dem Seemannsstande an. Acht Frauen waren Wittwen von Landwirthen, sechs Wittwen von Ackerbauarbeitern oder Gärtnerinnen, zwei Dienstboten und eine die Wittwe eines Küstenväters. Die Weisten der übrigen Hundertjährigen gehörten dem Handwerkerstande an. Von den 69 Todesfällen wurden 19 in Wales, 9 in London und 4 im Nordwesten Englands angemeldet.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden. (Hierbei 3 Beilagen.)

Die russische Politik macht ihren Einfluß auch bereits auf ein allerdings specifisch russisches Product — auf den Caviar bemerkbar. Die appetitreizende, köstliche schwarze Masse wird, wie man weiß, im Werthe von Millionen Rubeln von Russland her in das Ausland ausgeführt; seit aber die Eisenbahnerbindung mit Russland in Folge der Kruppentransporte unterbrochen ist, stoden auch selbstredend die täglichen Transporte dieser Lieblingspeise aller Gourmands. Die alten Bestände müssen nun für geraume Zeit vorhalten, und begreiflicher Weise ist von dem frischen Wohlgeschmack, der für den ächten Gourmand den Caviar auszeichnen muß, nicht mehr die Rede. Die Caviargeschäfte befinden sich durchweg in entscheidener Verlegenheit und in Königsberg hat eine derartige Handlung ihr Geschäft sogar bereits schließen müssen, da ihr der „vorhandene Stoff“ ausgegangen war. Die Berliner Handlungen befinden sich in einer ähnlichen Lage. Man sieht, die orientalische Angelegenheit greift sogar in die intimsten und wichtigsten Angelegenheiten der Feinschmecker störend ein!

Briefkasten. Stammtisch: „Woher rührt der Ausdruck, „an Etwas seinen Karren gefressen zu haben?“ — Wenn Jemand in seiner Verblendung und in seinem überschwänglichen, namentlich Kunst-Ehrstolz aus einem Werke, einer Person, nur für deren Licht, nicht aber für deren Schattenseiten und etwaige Mängel Gefühl, Auge und Ohr hat, so kann er schließlich zum Karren werden. Solche Leute kommen oft vor lauter Himmeln nicht auf die Erde und sind gewöhnlich die unpraktischsten Menschen. Daher stammt wohl der deutliche kernige Ausdruck. — S.: „Mein Dienstmädchen hat die sog. Mundfäule; sie hat keine Schmerzen, nur ist das Zahnfleisch locker. Wollen Sie nicht ein wirklich reelles Mittel geben?“ — Jedenfalls ist die Ramsell ein Schmutzfiel. Kaufen Sie ihr eine Zahnbürste und eine Schachtel Salspülpulver. — R.: Eine Hauptaufgabe der Erziehung wird immer die bleiben, die Jugend nicht dem Stode, sondern der Vernunft geformt zu machen. Das Erste ist sehr bequem, aber ohne Nutzen, weil es keine Leberzeugung gewährt und dieser Behorfan mit dem Aufhören der Stodgewalt wieder verschwindet. Das Letztere hat große Schwierigkeiten, erfordert tüchtige, charaktervolle geachtete Männer und Lehrer, aber keine Handwerks-Erzieher. — S.: Albert Lorying (geb. zu Berlin, 28. Oct. 1803, gest. daselbst 20. Januar 1861) war Schauspieler, Sänger und Opern-Regisseur und die letzten Monate seines Lebens, in dem es ihm recht ärmlich erging, Kapellmeister am Friedrich-Wilhelm-Adeligen Theater in Berlin. In Frankreich wäre er von den Kantinenten des „Gzar und Zimmermann“ allein ein reicher Mann geworden.

Durch die große und allgemeine Ausnahme, welche der jüngst auf der internationalen Ausstellung in Utrecht mit dem höchsten Preise, dem goldenen Kreuz, wieder preisgekronete ärztliche Magenbitter, genannt L'esomac, von Dr. med. Schrömbgens in Kaldenkirchen öffentlich erlangt hat, ist dasselbe als wirkliches rationelles, gesundes, ärztliches Fabrikat viele Magenbitter, welche in den Zeitungen als Erfindungen von in der medicinischen Gesundheitslehre unkundigen Laien angeführt werden, in den Schatten und ist sogar von vielen ärztlichen Autoritäten der Wunsch ausgesprochen, Herr Dr. Schrömbgens möge den Ärzten insgesammt Mittheilung über die Principien seiner Erfindung in einer Broschüre machen, damit dieses vorzügliche Gesundheitsbitter bald ohne Ausnahme durch allgemeine ärztliche Empfehlung das Vertrauen und die Verehrung genieße, welche dasselbe mit Recht verdient. Diese Broschüre wird in nächster Zeit veröffentlicht werden. 113

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der **Revalosolore** du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Harnröhren-, Tuberculose, Schwindel, Schlaflosigkeit, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Scharlach, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blutaussitzen, Ohrenbräusen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabete, Melancholie, Altmagerung, Rheumatismus, Sichtschwäche; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Kasten aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Burzer, Medicinalrath Dr. Angeleirin, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Urs, Gräfin Castlekuart, Marquise de Drehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalosolore ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalosolore 1/2 Pfd. 1 M. 80 Pf., 1 Pfd. 5 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf., 12 Pfd. 28 M. 50 Pf.

Revalosolore Chocolates 12 Kasten 1 M. 80 Pf., 24 Kasten 3 M. 50 Pf., 48 Kasten 5 M. 70 Pf. u. s. w.

Revalosolore Biscuites 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf. Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei H. Schürg, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 26. November Nachmittags 4 Uhr:

36. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters

(565. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Ouverture (Nr. 1) zu „Leonore“ | Beethoven. |
| 2. Zweiter Satz der unvollendeten Symphonie | Fr. Schubert. |
| 3. Urvasi-Symphonie (nach Kalidasa's gleichnamigem Schauspiel) | Louis Spierert. |
| 4. Festmarsch, op. 139 | B. Raff. |

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Möbel-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 28. November, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Rathhaussaale zufolge Auftrags der Fräulein Jung folgende Möbel zum Ausgebot, als:

a. nußbaumene Möbel:

2 franz. egale Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaar-Matrassen, 1 Bettstelle mit Sprungrahme, 1 zweith. Kleiderschrank, Waschkommode mit Marmorauflatz, 1 Consolschränken, 2 Waschtische mit Marmorplatten, 1 Schreibkommode, 2 vierschubladige Kommoden, 1 Rips garnitur, 1 Plüschgarnitur, 1 Secretär und 1 Dutzend Rohrstühle;

b. tannene Möbel:

2 franz. Bettstellen, 1 zweith. Kleiderschrank, 1 einthür. Kleiderschrank und 2 Küchenschränke;

c. Spiegel:

2 ovale Goldspiegel, 2 Pfeilerspiegel und 2 nußbaumene Spiegel.

Auch kommt eine Parthie Bett- und Weißzeug zum Ausgebot.

Sämmtliche Möbel sind ein halbes Jahr gebraucht und können nächsten Montag Nachmittags von 2—5 Uhr angesehen werden.

223 Hch. Martini, Auctionator.

Lebende Hummern und engl. Austern.

183

M. Eiselé, Wilhelmstraße 24.

Wildfleisch erster Qualität 44 Pfg., Hammelfleisch 30 Pfg., von der Keule 35 Pfg., jeden Morgen von 9 Uhr ab frisch abgetöchtete, lauschere Würst empfiehlt M. Marx, Metzger, Metzgergasse 29. 2175

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27
empfiehlt sich zur




Anfertigung von Druck-Arbeiten
aller Art

Ganze Werke mit und ohne Illustrationen Frachtbriefe Post- & Avis-Karten Rechnungen Adress- & Visitenkarten Circulars Empfangs-Scheine Contobücher Preis-Courante Etiquetten Brief-Köpfe	als: Wein- & Speise-Karten Eintritts-Karten Programme Bestell-Zettel Waaren-Verzeichnisse Statuten Verlobungsbriefe Hochzeits-Gedichte Wechsel Obligationen Actien, Coupon-Bogen Interims-Scheine etc. etc.
--	---

„Zum Erbprinzen“.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

CONCERT

mit komischen Vorträgen im oberen Lokale, eine Stiege hoch.
Entrée frei. 2920

Restauration Falk,

Bahnhofstraße 10a. 2927

Heute Sonntag den 26. November Nachmittags von 4 Uhr an:

Grosses Frei-Concert.

B. Reinach, Schustergasse 18, Mainz.

Ausverkauf

sämmtlicher

Manufactur - Waaren

unter Fabrikpreisen. 2867

B. Reinach, Schustergasse 18, Mainz.

Ein Reiseplatz billig zu verkaufen Adolphsallee 9, 2 Tr. 2914
Gutes Gespül auf's Jahr gesucht. Näh. Exped. 2924

Cäcilien-Verein.

Montag den 27. d. Mts. keine Probe. 201

Restauration Sohl,

Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

CONCERT.

904 Achtungsvoll Peter Sohl.

Wirthschaft zur „Germania“

Ecke der Dohheimer- & Schwalbacherstraße.

Heute Sonntag: CONCERT.

178 Ph. Schneider.

Restauration Willy.

Heute Abend: Gans mit Kastanien.

Montag Abend: Mehlsuppe. 2968

Zuckerhöhle! Billard!

Mein neues, aus der bestrenommirten Fabrik von Dorfelder in Mainz bezogenes Billard empfehle den geehrten Herren Billardspielern auf's Beste.

Heute: Gans mit Kastanien. 2952

Frischeste Postsendung

Kieler Sprouten

eingetroffen bei Schmidt, Metzgergasse 25. 2957

Strickwolle, Häfelwolle, Rooswolle, Stiekwolle, Mohairwolle

in allen Farben, sowie eine Partie desseinfertiger Pantoffel, letztere unterm Einlaufpreis, empfehlen

E. & F. Spohr, Ecke des Michelsbergs und der Kirchgasse. 2945

Die berühmte französische **Wichse** soeben wieder eingetroffen bei Harzheim, Metzgergasse 20. 2911

Neue u. gebrauchte Möbel

empfehlen zu billigen Preisen Hrch. Reinemer, 2962 Hochstätte 31, Ecke des Michelsbergs.

Wilhelm Gilbert, Hochstätte No. 23, empfiehlt sich im Segen und Busen von Herden und Deseu. 185

Schlitten,

einspännig und elegant, zu kaufen gesucht. Franco-Offerten mit Preis-Angabe besorgt die Exped. d. Bl. 2929

Alle Sorten **Stroh, Heu, Hafer** u. fortwährend zu den billigsten Tagespreisen zu verkaufen bei 16136

R. Nassauer, Soalgasse 2. Ein Landauer, eine Halbaleiche und ein Coupé sind wegzuhaben zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 6, 1 Et. h. 2818

Sodawasser-Flaschen werden angelauft Goldgasse 3 im Cigarrenladen. 15430

Rettings-Compagnie.

Montag den 27. November Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

bei Herrn Spranger, zur „Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
 - 2) Besprechung über die alljährliche Abendunterhaltung.
 - 3) Sonstige Besprechungen über Compagnie-Angelegenheiten.
- Zahlreichs und pünktliches Erscheinen erwartet
483 Der Hauptmann.

Thalia.

Sonntag: Vorstellung im Stützkeller.

„Humoristische Studien“.

„Landhaus an der Heeresstrasse.“

Alle Mitglieder werden ergebenst eingeladen und neue Mitglieder angenommen. Der Vorstand. 293

Zum „Hirsch“

37 Schwalbacherstraße 37.

Heute Sonntag: Streich-Concert. Entrée frei. Anfang 4 Uhr. Es laßt sich ein A. Dieser.

Gasthaus zum Uhrthurm.

Meinen geehrten Gästen und Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom Heutigen ab

federweissen Wein,

Niersteiner, Stabeder, per 1/2 Schoppen 20 Pf. verzapft.

Auch habe ich ein Billard von Herrn Dorfelder in Mainz in meinem Local aufgestellt. 2947

Franz Altstaetter Sohn,

Webergasse 14,

empfehlen sein Lager in fertiger Wäsche, Leinwand, Weißwaaren, Cravatten, Foulards, engl. Strumpfwaaeren u.

Bestellungen von **Senden** nach Muster oder Raab werden in kürzester Frist ausgeführt.

Reelle, feste Preise.

NB. Eine Partie **ächte Madeira-Stidereien** werden wegen Aufgabe des Artikels mit bedeutendem **Rabatt** abgegeben. 3084

Wohnungs-Veränderung.

Mein neu eingerichteter Spenglerladen nebst Werkstätte befindet sich **Nerostraße 29** (früher Wallmühlweg 9) und empfehle ich einem hochgeehrten Publikum mein Lager in Lampen, Lampen-gläsern, Dochten, Cylindern, **Petroleum**, lackirten und blanken Blechwaaren, verzinneten und emaillirten **Eisenblechwaaren**. Bestellungen in allen Spenglerarbeiten werden schnell, solid und billigst angefertigt, sowie auch die kleinsten Reparaturen schnellstens erledigt und auf Verlangen unentgeltlich abgeholt und wieder gebracht. Um gefälliges Wohlwollen bittet

Hochachtungsvoll 2982 **Johann Sauter**, Spengler.

Ein **Winter-Paletot** (fast neu) ist zu verkaufen Pfäfersgasse 9 bei **Hack**. 184

Um mir den nach Weihnachten stattfindenden Umzug so viel als möglich zu erleichtern, gewähre ich auf den größten Theil meiner Artikel einen **bedeutenden Rabatt**. Insbesondere erlaube mir auf mein großes Lager in

Wollen-Waaren,

sowie **Strickwolle und Strickbaumwolle, Kragen und Manschetten, Halsbinden, Cavaliers, Cachenez u. s. w.** aufmerksam zu machen, welche Artikel sämtlich mit einem Rabatt von **10-20 pCt.** verkauft werden.

Carl Schulze,

Langgasse 11.

Großes Spielwaaren-Magazin.

Unser reichhaltiges Lager in allen Arten von **Puppengestellen und Köpfen** ist nunmehr auf's Vollständigste zu den bekannnten billigen Preisen assortirt.

Eröffnung unserer Weihnachts-Ausstellung am 1. December.

Johann Engel & Sohn,

große Burgstraße 2a und Langgasse 11.

Versteigerung

im

Mathhaussaale.

Im Auftrage werden **Donnerstag den 30. Nov. e., Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,** verzeichnete Waaren, als:

circa 100 Paar Damenzugkiesel in Kid- und Chagrindeder, Mädchenschuhskiesel, Schürkiesel, Filz-, Leder- und Strampantoffel, Kinderstühle u. dgl.

Meistlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Waaren sind bester Qualität und neuester Façon.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

Versteigerung.

Dienstag den 28. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, kommen durch den Unterzeichneten in dem Hause **Walramstraße 27 ca. 35-40 Centner Kartoffeln** centnerweise zum öffentlichen Ausgebot.

F. Weimer, Auctionator.

Kaisersaal

in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag Flügelunterhaltung, wozu ergebenst einladet **A. Köhler.** 189

Weinstube Dreis,

Nichelsberg 9a.

Heute: **Kalbsragout, saure Nieren, Nierenbraten, Kalbscotelette, Schweinecotelette u. naturelle Weiß- und Rothweine.** **C. Dreis, Nichelsberg 9a.** 2942

Gutes Mittagessen zu 40 Pfg., Abendessen zu 35 Pfg., kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit billig; ferner reinen, vorzüglichen Rheinwein nebst einem ausgezeichneten Rothwein empfiehlt **J. Haas, Heine Schwalbacherstraße.** 2887

Folgende Gegenstände sind noch zum Verkauf bis zum 30. d. Mts. gestellt:

Mehrere große Salonmöbel, schwarz und gold Rococo, große Schränke, ein großer runder Mahagonitisch, ein großes und ein kleineres Schlafsofa, ein großes Casopha, ein ächtes Porzellansevier und mehrere andere Küchenmobilien und Geräthschaften u. u., Frühbeetfenster und die sämtlichen Topfgewächse

Kapellenstraße 29. 2986

Joseph Etlingshaus empfiehlt sich im **Privat-schlachten.** Näheres Dirscharaden 1b. 2741

Zwei schöne **Damenstühle** billig zu verkaufen. 2819

Eine neue **Blüthgarbitur** (grün) billig zu verkaufen. **L. Berghof, Tapeziter, Friedrichstraße 28.** 2560

Einem Telegramm aus München

zufolge werden, um zu große Transportkosten zu ersparen, **sämtliche augenblicklich im grossen Saale des „Grand Hotel“** ausgestellte Gemälde auf dem Versteigerungswege losgeschlagen. Daher **grosse**

Oelgemälde-Auction.

Wichtig für Jedermann!

Dienstag den 28. November präcise 10 Uhr Vormittags und folgenden Tag werden sämtliche **Gemälde** an den **Letzmeistbietenden**

à tout prix ohne Vorbehalt zugeschlagen.

Die
Auction

findet statt im
grossen Saale

des
Grand-Hotel Schützenhof.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Günstige Gelegenheit!

Die Gemälde müssen unter jeder Bedingung losgeschlagen werden, und zwar

à tout prix, und bietet sich daher Gelegenheit, billig zu **Original-Gemälden** zu gelangen.

Billige Bücher-Offerte.

Schiller's sämtliche Werke in Prachtband nur	Mk.	5. 5
Deffen Gedichte, elegant gebunden, nur	„	7
Goethe's sämtliche Werke in 10 Bänden, Prachtband	„	18.
Deffen Gedichte, elegant gebunden, nur	„	1.
Heine's sämtliche Werke, Prachtband	„	16.
Lessing's sämtliche Werke, Prachtband	„	5. 5
Homer, Ilias und Odyssee, deutsch von Vogl. 2 Vde. Prachtb. m. Goldschn. nur	„	3.
Hauff's sämtliche Werke, Prachtband	„	5. 5
Körner's sämtliche Werke, Prachtband	„	3. 5
Weber, Demokritos, 12 Bände in Prachtband	„	15.
Cervantes, Don Quixote, 2 Bände mit 100 Illustrationen, eleg. gebdn., nur	„	10.
Shakespeare's dramatische Werke, übersetzt von Schlegel und Tieck, 12 Bände, Prachtband	„	12. 5
Das Buch der Welt, Illustriertes Familien-Journal, mit vielen Stahlstichen, Holzschnitten und colorirten Bildern, in reichem Prachtband nur	„	6. 5

empfehlst die **Buch- & Antiquariats-Handlung** von

Jacob Levi, alte Colonnade 18.

Dieselbst werden auch fortwährend einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken zu den höchsten möglichen Preisen angekauft.

Synagogen-Gesangverein.

Morgen Montag Abends 8 Uhr: **Probe.**

77

Clavierstimmer C. Langer, Bruder des Componisten F. Langer, empfiehlt sich im **Stimmen** und **Repariren**. Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann G. Böhm, Marktstraße 86, sowie in meiner Wohnung Michelsberg 30, 1 St. h., angenommen und prompt und gut ausgeführt.

120

Der **Klein-Kinder-Bewahranstalt** dahier wurde von Frau M. Blumberg auf Jullenheim bei Ettville eine große Summe mit Obst zum Geschenk gemacht, wofür den verbindlichsten Dank hiermit ausgesprochen wird.
Wiesbaden, den 23. Novbr. 1876. **Der Vorstand.**

Das Neueste!

in **Lustzug-Verwicklungs-Cylinder** für Fenster und Thüren empfiehlt die

Nöbelfabrik von C. M. Strauss,
2925 Michelsberg 26, Wiesbaden.

Welzrock, ein **gut erhaltener**, ist zu verkaufen
Nah. Exped.

221

Gr. Burgstrasse
No. 2,

H. Stein,

Marktstrasse
No. 24,

empfiehlt zu sehr billigen, nachstehenden Preisen eine große Auswahl in
Winter- & Regenmänteln, sowie fertiger Wäsche.

Kammgarn-Paletots und Jaquets
von 24—100 Ml.

Double-Jaquets von 9—40 Ml.

Double-Paletots von 12—50 Ml.

Regenräder und Paletots von 9—40 Ml.

Specialität:

Kindermäntel, Jaquets, Regenmäntel ic.

Anfertigung nach Maß.

Zurückgesetzt

nur gr. Burgstraße 2

eine Partie vorjährige, feine Jaquets und Mäntel
zur Hälfte des Kostenpreises.

Herrenhemden von 3 Ml. in Shirting.

Herrenhemden mit feinen Einfäßen 4 Ml. bis zu
den feinsten. (Bestellungen darauf werden sorg-
fältig und billig ausgeführt.)

Herrenkragen und -Manschetten in allen
Färbungen.

Damenhemden von 2—15 Ml.

Beinkleider in Adper, für Kinder in allen Größen,
Shirting und Barchent. **Damen** von 2—10 Ml.

Nachtjacken in Piqué, Shirting und Flod-Piqué von
3—15 Ml.

Nachtkleider von 4—18 Ml.

Knaben- und Mädchenhemden in allen Grö-
ßen von 60 Pfg. anfangend.

Taschentücher in Batist und Leinen, **Damen-
kragen, Piqué, Leinen und Shirting**
zu sehr billigen Preisen. 2832

Wo Thatsachen reden!

bedarf es keiner Reklamen. Wir offeriren daher auch ferner zu anerkannt billigen Preisen:
Grösste Waffel-Bettdecken von 2 Ml. 50 Pfg. an, **reinwollene Tischdecken** Stück 3 und 4 Ml.,
reinwollene Rips-Tischdecken nur 11 Ml., **grosse Kaffee-Damastdecken** 3 und 4 Ml.,
gehäkelte Schoner, Nähtisch-, Kommode- und Tisch-Decken von 50, 60 Pfg., 1 Ml. 25 Pfg.,
2 und 4 Ml. 50 Pfg., **englische Tülldeckchen** von 25 bis 60 Pfg., **Kinderhemden** von 60 Pfg. an,
Damen-Hemden von bestem Doublas 2 Ml. 50 Pfg. und 3 Ml., **Damen-Pantalons** von 1 Ml. 75 Pfg.
an, **weisse Damen-Röcke** von 1 Ml. 75 Pfg. an, **Negligé-Jacken** von 2 Ml. an, **Steppröcke, Filz-
und Flanellröcke** sehr billig, **waschbarste Mullgardinen**, das Fenster 5 1/2 Meter 2 Ml. 25 Pfg. und
3 Ml., **schwerste Damast-Zwirngardinen** das Fenster 4 Ml. 50 Pfg. und 6 Ml., **Kinder-Schürzen**
von 40 Pfg. an, **Damen-Schürzen** von 75 Pfg. an, **elegante Spitzen, Schuppen- und Ananas-
tücher** von 2 Ml. 25 Pfg. bis 3 Ml. 50 Pfg., **elegante Pellerinentücher** Stück nur 5 Ml., **Merino-
Camisole** für Herren und Damen von 2 Ml. an, **Herren-Socken** von 50 Pfg. an, **Damen-Corsetts**
von 1 Ml. an, **Ober-Hemden, Kragen, Manschetten, Shlipse** und verschiedene andere Waaren zu
ungetroöhnlich billigen Preisen.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft,
Wiesbaden, große Burgstraße 2a. (Berlin, Leipzigerstraße 95.)

Gänzlicher Ausverkauf.

Ich verkaufe die noch vorrätigen, gute, solide, versilberte
Waaren, welche sich zu Weihnachts-, Hochzeits- und Geburts-
tagsgeschenken eignen, um gänzlich zu räumen, unter dem Einkaufs-
preise.

2916

Betty Bär,
Kirchgasse 6, 2 Etiegen hoch.

Ruhwarmer Milch vom Hof Weisberg, per Liter 24 Pfg.,
ist (auf Verlangen in verschlossenen Gefäßen) Morgens oder Abends
in der Lannus- und Sonnenbergstraße noch abzulassen. Be-
stellungen bei Herrn Kaufmann **Wolf**, Lannusstraße 23. 67

Alle Arten **Frauenkleider**, wollene **Herrenhemden** von
2 Mark 80 Pf. an Ellenbogengasse 6. 176

„Zur Teutonia“

Marktstraße 6.

Sonntag den 26. November:

Grosses Freiconcert,

wobei ein gutes Glas Bier verabreicht wird.

2519

Ph. Graumann.

Ein gebrauchter

Kindersitzwagen

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub A. B. 67 an
die Expedition d. Bl. zu senden. 181

Vorläufige Anzeige.

Nur 3 wissenschaftliche populäre Vorträge, verbunden mit den brillantesten Experimenten im Gebiete der Experimental-Physik.

William Finn aus London

wird die Ehre haben, mit sämtlichen Apparaten, worunter viele hier zum ersten Male gezeigt werden, 3 Vorträge im Gebiete der Experimental-Physik zu geben. An diesen 3 Abenden werden die brillantesten galvanischen, electrischen, magnetischen, chemischen und optischen Experimente, sowie eine große Anzahl mechanische Apparate gezeigt.

Unter den neuen zeichnet sich besonders aus: Ein **Riesenfunktor**, Drahtlänge 96,000 Fuß. **Polarisations-Experimente** mit den Duboscq- und Wollastin'schen Apparaten. Die Projection der **Polarisations-Erscheinungen** gehört zu den brillantesten Experimenten der Optik. **Plateau's Rhenaikistiskop.** — Special-Versuche: die Lichtbrechung durch 5 Prismas. **Kaleidoskop**, Patent von Darler zu London. **Vorrichtung zur Projection von liegenden Objecten und Flüssigkeiten.** **Professor Tyndall's Farberkeisels.** **Photoelectrisches Mikroskop.** **Poliorama** und **Professors Fizeau's Experiment: Die totale Reflexion eines gebogenen Wasserstrahls.** Diese Apparate sind die neuesten, die Duboscq zu solchen Experimenten geliefert hat und werden mit einer Platin-Zud-Batterie von 60 Elementen in Wirkung gebracht. (207/XI)

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr. 55

Die Weinhandlung

von

Jacob Stuber,

Neugasse 1,

empfiehlt ihr großes Lager in- und ausländischer Roth- und Weißweine unter billigster Berechnung zum Wiederverkauf.

Proben und Preisconrante franco ins Haus.

2799

Wintermäntel-Weihnachts-Anverkauf

Webergasse 18.

Alle noch vorräthigen Mäntel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

2913

Cäcilie van Thenen.

Eine größere Parthie Winterschuhe,

sowie Filz- und Lederschuhe mit Holzsohlen sind mir von einer auswärtigen Fabrik zum Ausverkauf übertragen und verlaufe ich dieselben unter den Fabrikpreisen.

180

A. Görlach, 7 Michelsberg 7.

Fertige Sammet-Güte für Mädchen und Frauen

in großer Auswahl Mark 5. 50 Pfg. und höher bei G. Burkhard, Michelsberg 14.

215

Eine Kiste und 1 Schlieksorb (geeignet für Dienstmädchen), 1 Tisch mit 2 Schublatten zu verkaufen Römerberg 24.

179

Nicht theuer und nicht schlecht, sondern gut und billig werden **Zöpfe von ausgefallenen Haaren** angefertigt bei **Heinrich Göriz**, obere Webergasse 39.

Neugergasse 21 werden **Damenkleider** angefertigt, sowie **getragene Mäntel neu modernisirt.** 1924

Das **Landhaus Frankfurterstraße 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verlaufen oder zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz**, Adelsplatzstraße 13a. 12238

Herrenkleider werden gründlich gereinigt und **Knaben-Anzüge** nach Maß geschmackvoll angefertigt. 13821 **Ph. Steuernagel**, Schneidermeister, Goldgasse 8.

Ein Schreiner empfiehlt sich im **Poliren**; auch nimmt derselbe eine Stelle als Diener an. Näh. Erbed. 2897

Dr. James W. wohin darf ich Dir schreiben, es ist dringen d nothwendig. 55 (opt. 1878/11.) **J. L.**

Alma 10

bittet Dich dringend, ihr, wenn halbwegs möglich, Gelegenheit zu geben, Dich zu sehen und zu sprechen. 2780

E. P. 1876.

Deine Liebenswürdigkeit beehrte mich sehr. 2750

Verloren eine **schwarze Nussfeder** von der Friedrichstraße bis zur Mainzerstraße. Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstraße 23. 2922

Ein junger **Neufundländer Hund** (schwarz, 1/2 Jahr alt) ist abhanden gekommen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei **Georg Abler**, Tannusstraße 27. 2899

Ein junger **Seidenpinscher** ist zugekauft. Abzugeben gegen die Einrückungsgebühr Adolfsallee 13. 174

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in Ausbesserung der Wäsche und im Stopfen in und außer dem Hause. Näh. Dohheimerstraße 20, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 180

Eine geübte **Kleidermacherin** gesucht Friedrichstraße 6. Dasselbst können auch Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 2905

Ein Mädchen, welches Kleider machen, ausbessern und auf der Maschine nähen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres bei Fr. Rumpf, Hofsnergasse 9. 158

Ein Mädchen empfiehlt sich im Weißzeugnähen und Ausbessern jeder Art. Näh. Tannusstraße 24 im Hinterhaus. 173

Zwei einfache Mädchen, im Weißzeugnähen und Stopfen erfahren, finden bei vollständig freier Station und monatlichem Salair von 17 Mark dauernde Stellung. Näheres Expedition. 2933

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Kirchgasse 8, Vorderhaus, eine Stiege hoch. 2743

Ein Dienstmädchen wird gesucht Bleichstraße 15. 2795

Ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern gef. Marktstraße 15. 2816

Ein braves, starkes Mädchen wird gesucht. Näheres Rheinstraße 17 a. 2812

Gesucht für eine Dame allein ein Mädchen in den mittleren Jahren, welches gut lochen kann und die Hausarbeit besorgt, als Mädchen allein. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Nachmittags nach 2 Uhr Bahnhofsstraße 8a, 2. Stod. 2856

Ein braves Mädchen zu einem kleinen Kinde nach **Mainz** gesucht. Näheres bei Scholz, Hainertweg 12 (Wiessbaden). 2870

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näh. Mühlgasse 11. 2872

Ein reinliches Mädchen wird gesucht. N. Schwalbacherstr. 31. 2871

Gesucht

ein gewandtes Zimmermädchen, das gleich eintreten kann, im Hotel Victoria hier. 2901

Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zu zwei Deuten gesucht. Näheres Langgasse 3 im 2. Stod. 2775

Ein Küchenmädchen im „Grand Hotel“ gesucht. 2926

Ein sehr gewandtes Hausmädchen mit guten Empfehlungen sucht baldigst Stelle. Näheres Langgasse 21, Parterre. 160
 Eine gesunde Amme sucht Schenkstiehe. Näheres Adlerstraße 45, Hinterhaus eine Stiege hoch. 171
 Gesucht ein **Spengler** Friedrichstraße 23. 2277
 Ein solider, braver Hausbursche, welcher Oeconomie verstehen muß, sogleich gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exp. 2828
 Ein solider, kräftiger Bursche wird als Diener zu einem kranken Herrn auf 1. December gesucht. Näheres Schostraße 1, Parterre, im Nerothal. 2906

24.000 Mark sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres Expedition. 1279
80.000 Mark werden per 1. Januar zu 5 pCt. gegen mehr als doppelte Sicherheit auf ein großes, neues und rentables Haus in besser Lage ohne Maller gesucht. Näh. Expedition. 2215
12.000 Mark sind auf gute Nachhypothek auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 2904

Gesucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör, wozu möglich eine Stiege hoch im Vorderhaus, zwischen der Kirchgasse und Bahnhofstraße vom 1. April 1877 ab dauernd zu mieten. Gef. Offerten nebst Angabe des Preises unter Z. N. A. bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 2917

In der Langgasse oder Wilhelmstraße suche für meine Conditorie ein geräumiges Local nebst Wohnung zum 1. April auf längere Jahre zu mieten.
 Conditor Mitteldorf.

Bleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 1687
 Bleichstraße 13 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1538
 Bleichstraße 13 ist eine große Mansarde zu vermieten. 2908
 Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, höchst möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899
 Schostraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113
 Elisabethenstraße 11 ist eine möbl. Wohnung zu verm. 2923
 Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253
 Frankenstraße 7, Parterre, sind zwei Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 2882

Selenenstraße 2, Parterre,

ist ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 2750

Sellmundstraße 3

im 3. Stod ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 2937
 Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460
 Hermannstraße 12 ist der 3. Stod von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2919

Die Villa Kapellenstrasse 29

mit schönem Pferdehall und Remise, sowie großem Garten ist ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. 2586
 Karlstraße 26 ist eine kleine Wohnung wegen Verletzung zu vermieten. 2100
 Kirchgasse 6, 2 St. hoch, ein möbl. Zimmer zu verm. 2915
Leberberg 7 sind möblierte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu verm. 16031
 Michelsberg 3 sind mehrere Logis, Stallung und Lagerräume zu vermieten. 2602
 Michelsberg 13 ist eine Wohnung zu vermieten. 2847
 Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000
 Platterstraße 1 sind zwei Dachlogis zu vermieten. 129

Norikstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721
 Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnas., bill. z. verm. 14717

Schwalbacherstraße 19, Erdh., 2 H., möbl. Zimmer zu verm. 150

Möblierte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6-9 Zimmern, möbliert, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 1321
 Spiegelgasse 4 schön möbl. Zimmer zu mäßigen Preisen. 2660
 Wallmühlweg 9 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung mit Stallungen und Remise zu vermieten. 2880
 Walramstraße 11 im 1. Stod ist ein Zimmer zu vermieten. Näheres im Metzgerladen daselbst. 2918
 Möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. Exp. 170
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Hirschgraben 5, 1 St. h. 2928

Eine Hochparterre gelegene, gut möblierte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Pension oder auf Verlangen eine eingerichtete Küche, sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 2199

Ein kleines Logis auf gleich zu verm. Näh. Hirschgraben 4. 2695
 Eine elegant möblierte Wohnung à 5 Zimmer und Küche etc. — eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622
 Ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten 37 Walramstraße 37. 2696

Zwei comfortable Wohnungen

in besser Gegend, nahe den Curanlagen, die eine mit 6 Zimmern, die andere mit 5 Zimmern, Mansarden, Küche etc., sind zum ersten April n. J. oder früher zu vermieten. Näh. Exp. 2368

Out möblierte Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten Schulberg 6, 1 Stiege hoch. 2626
 Ein freundliches, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 17a, 2 Stiegen hoch. 2307
Möbl. Mansarde zu verm. Wellrißstraße 20, 2 Tr. 1. 2465
 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, Kochparterre, gesunde Lage, sofort sehr billig zu vermieten. Näheres im Bäderladen Oranienstraße 22. 2255
 Eine heizbare Mansarde zu verm. Karlstraße 8. 2304

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Grabenstraße 6 sind zwei Läden mit dazu gehörigen Wohnungen zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 16808
 Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße, ist ein Laden nebst schöner Wohnung, sobald eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näheres daselbst. 2814
 Langgasse 6 ist ein Laden zu vermieten. 15955
 Werkstätte zu vermieten Michelsberg 8. 2782

Sonntags-Blaudereien.

Wieder sehlgeschlagen! blamoren! — Kaum hatte ich nämlich in einer ziemlich blau angelauenen Zeitung die Nachricht entdeckt, daß sich unser Rath so außerordentlich liebenswürdig gezeigt und beschlossen habe, Allen, ohne Ausnahme, wenn sie nur drei Jahre lang ein selbstständiges

Gewerbe an hiesigem Orte betreiben, das Bürgerrecht ohne alles Weitere — auch ohne Bürger-Einzugsgeld zu verwilligen, so hatte ich auch schon die seit einigen Tagen als Ledmantel für meinen Halbmond acquirirte „halb englische“ zurechtgestutzt und machte mich auf den Weg, um der Bürgererschaft meinen Tribut zu zollen. Wenn auch dem städtischen Stadthaus jede äußeren Erkennungszeichen fehlen, und der im Hofe Eingetretene an den in verschiedenen Kästen Ausgehängten die Versicherung genießt, daß er in kein Privathaus eingetreten, sondern sich auf dem Vorplatz der städtischen Herrlichkeit befindet, so hatte ich das Glück, direct auf mein Ziel loszugehen. Im Hauflur empfing mich — es war gerade vor dem Botenzimmer — ein Bediensteter in Uniform — wenn auch nicht in stramm militärischer Haltung und — mir eine Priese offerirend, fragte mich dieser nach meinem Begehren. „Ich bin der allerälteste Plauderer und will mit Rücksicht auf den §. 13 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1869 mein Bürgerrecht antreten,“ so gab ich ziemlich kalt zur Antwort. „Das wird sich schlecht machen,“ entgegnete Jener, das Ding hat sich gefunden. „Wie gefunden?“ frage ich, und — indem wir inzwischen nochmals Eine genommen, erklärt man mir Folgendes: „Es ist wahr, daß in dem Gesetz, was Sie mir gesagt, und gerade in §. 13 die Rede ist, daß ein Jeder sein Bürgerrecht ohne Einzugsgeld antreten kann. Bei der Zahl 13 ist aber stets Unglück, und so ist denn auch übersehen worden, daß in dem betreffenden Photographen ganz bestimmt bestimmt ist, soweit dieß in der bestehenden Gemeindeverfassung begründet ist. — Es hat sich gezeigt, daß in der bis jetzt und vorläufig noch zu Recht bestehenden Gemeindeverfassung aber ein Ihrem Begehren entsprechendes Verfahren nicht begründet erscheint, und so werden Sie — um weitere Störungen zu vermeiden, auf Ihre Absicht verzichten. Noch eine Priese — guten Morgen!“ — und der Mann verschwand durch einen Gang rechts in magisches Dunkel. — Also eingeladen — ein Recht unentgeltlich zu erwerben, die beste Absicht zu haben, hernoch — so getäuscht zu sein; nein! das ist arg. Da ist der neueste Reichstagsbeschluss, nach welchem die Presse unter die Geschworenen gestellt wird, ganz in Ordnung. Diese und ähnliche Gedanken beschäftigten mich noch, als ein Herr eintrat, der von dem momentan rückkehrenden Dienstbeflissenen mit „Herr Stadtrath“ angeredet wurde. „Aha! dachte ich, jetzt ist's Zeit! Heran! Ach, Sie entschuldigen, ich wollte gern Bürger werden.“ — „Dazu gehört Volljährigkeit, ein guter Leumund, ein eine Familie ernährendes Geschäft oder Vermögen und Zahlung von Einzugsgeld,“ entgegnete Jener in der seiner Stellung angepaßten Würde. „Ja, aber mit Rücksicht auf §. 13 —“ — „Uebereilung, Uebereilung,“ replicirte der Herr, ohne mich weiter zu Wort kommen zu lassen. „Aber,“ so fährt er ruhiger fort, „wir creiren jetzt etwa ein Duzend Ehrenbürgerstellen, wenn Ihnen damit gebient ist, dann — Ihr Name — werde ich für Sie eintreten. Ab!“ — Und so stand ich wieder allein. — Nachdem ich mich auf die Straße getragen, fuhr gerade der Transportwagen der Fischzuchtanstalt schwer behaftet an mir vorbei. Auf meine Fragen erfahre ich, daß darin die für ein Fischessen der Reichstagsabgeordneten bestimmten Dorse der hiesigen Fischzucht enthalten seien. So ist's in Ordnung, dachte ich und über die Bedeutung der Sache in politischer Beziehung simulirend, mußte ich mir folgenden Monolog halten: Der „deutsche Groß,“ wollte sagen „große Deutschmeister“ weilt immer noch in Varzin. Das Groß der Abgeordneten des Reichstages brennt vor Begierde über die Orientfrage, und da der große Meister denselben in einem sichtbaren Zeichen die Ursache seines Handelns veranschaulichen möchte, so läßt er ihnen Fische — also Fastenspeise — als Zeichen der Enthaltensart serviren. — Ob der Sydney-Bäcker auch seines neuesten Productes wegen bei diesem Fischessen vertreten sein wird, ist noch unentschieden. Ueberhaupt ist in der vielventilirten Brodfrage eine andere Wahrheit nicht zu Tag getreten, als daß beide Partheien Recht haben. Daß aber der Angegriffene die meisten Sympathien genießt, davon hat sich wieder ein eclatantes Beispiel ergeben, und wie die einheimische Tagespresse ausländischen Sonntags-Gelsten entgegenzutreten bemüht ist, wenn es ihre localen Interessen heischt, davon hat Dr. Treitschke im Reichstag ein so herrliches Bild entrollt, daß es sich wahrlich der Mühe nicht lohnt, darüber weitere Behauptungen aufzustellen. Daß aber der Canal in der Mainzerstraße „zum Theil“ in Cement und „zum Theil“ in Mauerwerk und „wieder ein Theil“ nochmals in Cement ausgeführt wird, führt auf Versuchstudien zurück und steht in Verbindung mit der löblichen Absicht, einem jeden Geschäftsmann etwas zukommen zu lassen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

In gar keinem Zusammenhang hiermit steht die kürzlich beendigte Traubencur. Selbstverständlich ist auch diesmal bei dem genannten Geschäft eigentlich kein Geschäft gemacht worden, und sollte es auch nicht. Wie ich erfahre, sind die wiederum um ein Glied gewachsenen Auctionatoren auf den oben erwähnten Industriezweig aufmerksam geworden, und im nächsten Jahre werden wir neben den regelmäßigen Monats- und wegen Wohnungs- und anderer Veränderung halber anberaumten Versteigerungen auch solche von Abfällen aus den einzelnen Milch- und Traubencuranstalten erleben. Uebrigens dürfte ein Jeder, auch Geschäftsmann, zum Wiederverkauf solcher Abfälle mit demselben Vertrauen entgegenkommen, welches ihn bei der Ankündigung der schon in Sicht befindlichen Essenzversteigerungen beseelel muß. Und darin beruht eigentlich die Solidität unseres Geschäftsstandes. Daß er lerngesund, beweist die Bildung neuer Innungen auf dem Gebiete der Kunst. Ob aber die Geruchlosen-Secundärer auch zu Geruch kommen, ist noch zweifelhaft. Wie verlautet, wollen dieselben dem „Hauptstod“ beiziehen. — Auf dem Markt für gemischte Gemüse ist ein neues, theils auf chemischem Wege, theils natürlich erzeugtes Kraut unter dem Namen Mixed Pickles erschienen. Dasselbe zu genießen, war ich noch nicht so glücklich; dagegen erzählte mir meine Hauswirthin, daß es gar kein eigentliches frisches Gemüse, sondern eine Art Conserve sei. Auf diese Frau kann ich mich verlassen, denn sie steht mit ebensolcher Frische schon seit zehn Jahren an der Spitze ihres so wohlgeordneten wie bescheidenen Hauswesens, wie sich vielleicht kein anderes Geschäft rühmen kann, Männer an seiner Spitze gehabt zu haben. Zu ihrem diesjährigen zehnjährigen Jubiläumstag habe ich ihr einen Stammsvers in's Album gewidmet, in welchem ich ihre Vorzüge anerkannt. Seit jenem Tage schenkt sie mir nur Seitenblicke — ob sie mir eine fernliegende Absicht unterschiebt und verstimmt ist? — Es sollte mir leid thun um die arme Frau! — Auch für den Herrn Dr. Sauerampfer ist mir wirklich bange geworden. Bei dem zweiten Doctortag, an welchem diesmal zur Abwechslung auch die weiblichen Inabfentias theilnehmen durften, für diese Thee und rauscher Neroberger, letzterer selbstverständlich für die männlichen Hälften servirt. — Wer noch nicht in Hochheim oder Costel oder sonst dem Neuen in die Hände gefallen, kann natürlich nicht mitreden. Dr. Antonius hatte, wie weiland Noah die Kraft des Neuen nicht gekannt, sich aber mit einem besonders geladenen Dritten, dessen Doctor bei dem Agenten bereits angekommen und nächstens ausgehängt wird, ganz gehörig hineingeknet. „Unbemerkt schlüchsen sie von dannen,“ und siehe da! des andern Morgens findet Einer „einen Blick in's Schranfenlose“ und der Andere eine hypochondrische Ergießung, in welcher mir ein Fadelzug zugebacht, fertig vor. — Ich kann natürlich nur stolz darauf sein, wenn sich der Herr Doctor in alter Freund- und Collegenschaft in seinen Phantasieeläusen mit mir beschäftigt, werde künftig aber derartige, von ihm arrangirte und geleitete Duationen stets nur von der Rückseite entgegennehmen und zu würdigen wissen.

Ferdinand, der alte Plauderer.

Logogryph.

- 18 7 8 6 3 2 9 1. Ein Ragethier.
- 5 2 9. Ein kürzlich gestorbener Schriftsteller.
- 4 5 10 9 11 1 10. Stadt in Sibirien.
- 7 8 15. Bischofssitz in England.
- 6 2 9 12. Ein Beamter hiesiger Polizei.
- 5 4 16 2 8 6 4 16 4. Ein Räuberhauptmann.
- 4 8 11 4 1. Ein Raubthier.
- 17 4 11 5 18 16 7. Eine Frucht.
- 19 2 16 6. Glied des menschlichen Körpers.
- 20 2 8 7 16 11 4 16 7. Person in einer Meyerbeer'schen Oper.
- 18 5 11 19 18 21 5 2 22 19. Ein Rechtschreiber.
- 16 7 22 18 3 9 17. Ein böhmischer Heiliger.
- 1 2 8 18 16 4 17 19 4. Eine durch die neueste Geschichte bekannte Stadt.
- 17 19 4 16 7 1 7 16. Statistisches Volk.
- 19 15 21 4 7 2. Eine Statue hiesiger Stadt.
- 4 9 22 4 11 7 5. Ein Gott.
- 8 2 19 16 7 17 10. Ruine am Rhein.
- 8 7 18 16 18 5 7. Neueres Musikstück eines hiesigen Componisten.
- 7 5 16 2 16 4. Oper.
- 5 18 8 2 16 6. Ein Feld.

Julius Baer.

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen ergeben Vor- und Sunamen eines deutschen Dichters; die Endbuchstaben von unten nach oben gelesen den Titel einer seiner Dichtungen. Auflösung folgt in nächster Nummer.

Auflösung der Charade in No. 273: Weinglas.

en
67
halt
best
fäm
Spi
2623
Durch
tagirt
empfi

Reise - Paletôts

in allen möglichen, modernen Stoffen und in den **jetzt so sehr beliebten**

Façons	}	Ulster	von Mark 35	} anfangend,
		Prince of Wales	" " 40	
		Menschikoff (mit Capuchon)	" " 45	

empfehlen auf's Beste

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

67

Eröffnung

des alljährlich bei mir stattfindenden

Weihnachts-Ausverkaufs,

wozu sämtliche am Lager habenden Artikel in

**Châles, Seiden-Stoffen, reinwollenen
Kleider- & Tuniques-Stoffen etc.**

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** verkauft werden.

Christian Begeré, Webergasse 8,
im Badhaus zum „Stern“.

2600

Zu Weihnachts-Geschenken

halte ich mein reichhaltiges Lager von

Spiel- und Galanterie-Waaren

bestens empfohlen.

Um meinen nach Weihnachten stattfindenden Umzug zu erleichtern, gewähre ich auf fast sämtliche Artikel einen entsprechenden Rabatt und werden namentlich größere Gegenstände in Spielwaaren zu Einkaufspreisen abgegeben.

W. Ballmann, Langgasse 39.

2623

Durch Begutachtungs-Commission
festgesetzt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestätigungen werden prompt ausgeführt.

empfehle ich ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche** etc.

165

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

143 **Chr. Hebinger.**

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

1429 **Wilhelm Dörner.**

Zum Bayerischen Hof.

Heute: Grosse Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **Chr. Bender. 12848**

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstrasse 41.

Heute Sonntag:

CONCERT.

313

Flügel, Piano's und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Carl Wolf, Rheinstraße 17a. 99

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen etc. 105

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miethe).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichhaltigsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

Das Klavierstimmen und besonders Repariren etc. befolgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, II. Burgstraße 7. 12240**

Cartilage-Cylinder wieder eingetroffen bei
2830 **M. Stillger, Häfnergasse 18.**

BAZAR PARISIEN

(nur für kurze Zeit)

800

Wilhelmstraße 42 (im „Kaiserbad“).

Großer Weihnachts-Ausverkauf

von Pariser Schmuckwaaren,
als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhrketten, Ohrringe in allen Sorten.
(Toute notre bijouterie en double or est garantie à l'usage.)

Alle diese Schmuckfachen sind double or und wird dafür garantiert.
Portemonnaies in ächtem, russischem Leder und Schildkrot.

Grosse Auswahl in Alfenidewaaren

zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Buolz-Metall.

6 Löffel }
6 Gabeln } zusammen 6 Thlr.,
6 Messer }
6 Kaffeelöffel 1 Thaler.

Weisses Metall

(das Silber ersetzend).
6 Löffel }
6 Gabeln } zusammen 8 Thlr.,
6 Messer }
6 Kaffeelöffel 1 1/2 Thaler.

Leuchter zu 2 Thaler das Paar. Candelabers, sowie eine große Auswahl in Luxus-Artikeln, als: Thee- und Kaffeefervicen, Zuckerdosen, Butterkhalen etc.

Große Auswahl

in Doppel-Overgläsern und Marine-Perpectiven von 2 bis zu 10 Thalern.

Das einzige Haus, welches diese Artikel zu solchem Preis verkauft.

Nur für kurze Zeit.

42 Wilhelmstraße 42.

Ausverkauf

im Schuhlager zum „Rothen Stiefel“,
Goldgasse 22,

dauert nur noch bis zum Neujahr.
Es wird aufmerksam gemacht auf starke, rindlederene, selbstverfertigte Arbeits-Daschenschuhe für Herren, sowie für Knaben jeden Alters, Arbeitsstiefel, Kniekiefel, Zugkiefel in Kalb-, Aid- und Seehundleder, Damen-Zugkiefel, Knopf-Schnürkiefel, Hauschuh u. s. w., große Auswahl in Rinderkiefeln von 70 Pfg. und 1 Mt. 20 Pfg. an; ferner alle Sorten Winterschuh und Stiefel, Einlegsohlen, Gummischuh u. s. w. zu und unter den Fabrikpreisen.
2523 **Wilh. Ernst, Schuhmacher.**

Wasser-Verdampfschaalen

auf Oefen (unglück ein Zimmergeschmack mit Büßen: Deutscher Kaiser, Kronprinz, Bismard, Appoll Diana, empfiehlt **M. Stillger, Häfnergasse 18. 2830**

Dr. A. Hempel, Specialarzt für
Geburtshilfe und Frauenkrankheiten,
Friedrichstrasse 28.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Morgens. 1682

H. Knolle, Friseur,
3 Grabenstraße 3,

empfiehlt geehrten Damen sein Lager in Zöpfen schon von
4 fl. an; auch werden daselbst Zöpfe von ausgefallenen
Haaren dauerhaft und billig angefertigt. 2815

Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an
meine Ausstellung der neuesten

Modellhüte

für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den

Ausverkauf

der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager
sind, zum Einkaufspreis abzusetzen, und das **Ausgarniren** der
Hüte wegen Aufgabe des Geschäfts gratis zu besorgen.

Chr. Haas,

untere Webergasse 24. Tel-Stage.

15063
Schulranzen zu Mk. 1,70,

1a Qualität — große Auswahl, 2880
empfiehlt **J. Keul, Ellenbogengasse 10.**

Ein Buch, **68 Auflagen** erlebt hat, bedarf

welches wohl keiner weiteren
Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine
Güte. Für Kranke, welche sich nur eines **bewährten**
Heilverfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit be-
dienen sollten, ist ein solches Werk von **doppeltem Werth**
und eine Garantie dafür, daß es sich **nicht** darum handelt,
an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzueperimentiren,
wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten,
500 Seiten starken Buche: „**Dr. Viry's Naturheilmethode**“
ist bereits die **68. Auflage** erschienen. **Tausende und**
aber Tausende verdanken der in dem Buche besprochenen
Heilmethode ihre **Gesundheit**, wie die zahlreichen, darin
abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher Niemand,
sich dies vorzügliche, **populär-medicinische**, 1 Mark
kostende, in den Buchhandlungen von **Jos. Dillmann**
und **Chr. Limbarth** vorräthige Werk baldigst zu
kaufen oder auch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à
10 Pf. direct von **Richter's Verlag-Anstalt** in Leipzig
kommen zu lassen, welche letztere auf Verlangen vorher einen
100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur
Prüfung versendet. 249

Thürschließer

bewährter Systeme in allen Größen bei

Gust. Panthel, Eisenwaarenhandlung,
Friedrichstraße 35.

2784
Ein größeres, hiesiges Geschäft in erster Lage ist von
einem zahlungsfähigen Käufer bei ca. 12,000 Mark Anzahlung zu
übernehmen. Auskunft ertheilt General-Agent **Rügenberg,**
Friedrichstraße 31 hier. 2662

Gesundheits-Malz-Cosmetica.

Die Malzkräuterseifen aus der Fabrik des Kaiserl. und Königl.
Hoflieferanten **Johann Hoff** zu Berlin kräftigen und reinigen
den Körper, verfeinern und versüßigen die Haut, bei beharrlicher
Anwendung, durch Wegschaffung alles Ungehörigen, als Pickeln,
Sommerprossen u. s. w., schmeidigen die Glieder und kräftigen
die Muskeln. — Die Malzpomaden färben die Kopfhaut und
bewirken gesundes Haarwachsthum.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Königl.
Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz**, Conditor,
Spiegelgasse 4. 129

NB. Preis pro Stück 50 Pf., 75 Pf. und 1 Mark.

Carl Mengelbier,
Wagen-Fabrikant,
Aachen,

empfiehlt sein neuerichtetes

Lager fertiger Wagen

zu

Cöln,

Friedensstraße 16. 17848

Die

Dampf-Brennholz-Spalterei &
Brennholz-Handlung

von **W. Gall**, Dogheimerstraße No. 29 a,
liefert **trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz
und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch
zum Anzünden, franco in's Haus. 61

Steinkohlen.

Rohlscheider	Salon- und Küchen-	
	kohle , ganz ruffrei,	per Str. Mk. 1,10,
	gewaschene, magere	
	Würfelkohle , g. ruffrei,	" " " 1,20,
	gewaschene, magere u.	
	Flamm-Würfelkohle	" " " 1,25
	Briquets , Preßkohle, vor-	
	züglich für Porzellanöfen statt	
	Holz, brennen selbst in Öfen	
	ohne Koff	" " " 1,25,
Ruhrkohlen ,	melirte, sehr silckreich,	" " " 0,98,
	gewaschene Ruhrkohlen,	" " " 1,15.

Bestellungen in meinem Magazin verlängerte Nicolassstraße, per
Post oder bei **O. Wenzel**, Bleichstraße 6. 2120

Ruhrkohlen,

sehr silckreich, sind zu **18 Mk. 50 Pfg.** per Fuhr von
20 Centner franco Haus Wiesbaden (nach Wunsch
über die Stadtwage) zu beziehen.

Ferner empfehle mein Lager **bestes, trockenes Buchen-**
Scheitholz, in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, sowie
prima gewaschene, steinfreie Ruhrkohlen zu den
billigsten Tagespreisen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Lang-
gasse 10, entgegen.

Biedrich, den 4. November 1876.

1611

Jos. Clouth.

Eine große Parthie Damenhemden

in **Leinen**, **seinem Madapolam** und **schwerstem Doppelshirting** zu bedeutend ermässigten Preisen zum Weihnachtsverkauf zurückgesetzt.

J. M. Baum,

Leinen-, Gebild-, Buntweberei- & Wäsche-Fabrik
in den Königl. Strafanstalten Diez, Coblenz & Wiesbaden.

2524

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ein Geschäft in

Damen-Mänteln & Kinder-Garderobe als Specialität.

Meine langjährigen Erfahrungen und billigen Einkäufe setzen mich in den Stand, allen Anforderungen entsprechen zu können. Bestellungen nach **Maß** werden ebenfalls auf das Prompteste ausgeführt.

Wilhelmine Bruère,

Schusterstraße Nr. 45, neben der Mühren-Apotheke.

279

Mainz, den 4. October 1876.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohltätig, verschönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdbauchöl-Seife** ist a Stück mit Gebrauch-Anweisung 30 Pfg. — 4 Stück in einem Packet 1 Mark — fortwährend zu haben bei **A. Cratz** in Wiesbaden. 317

Jonen's Kräuterbitter,

Ludger Jonen, Aachen.

wohl-schmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Niederlagen in Wiesbaden bei **Georg Bücher jun.**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Aug. Engel**, 318
Tannausstraße 2, **A. Schirg**, Hof-Lieferant, Schillerplatz, **A. Schirmer**, Markt 10.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“**, bei den Herren **Albert Kirschbaum**, Langgasse 53, **Kaufmann Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, **J. Gottschalk**, Goldgasse 2, und **H. Schmidt**, Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Ganz reines Kornbrod

zu 50 Pfg., täglich frisch, empfiehlt
H. Pfaff, Bäckermeister, Dohheimerstraße 22.
Niederlage bei **F. Rosenthal**, Ellenbogengasse 11. 17248

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bedeutend ermässigte Zinsen. **Frau Kaiser, Säfuerg. 3.** 1529

Leihbibliothek.

Journal-Lesezirkel.

Eintritt zu jeder Zeit.

Buchhandlung von **H. Ebbecke**,

Kirchgasse 10. 299



1817

Herm. Kaplan, Kalligraph, Langgasse 53, 1. 6

Zither-Unterricht wird erteilt. Beste Refer. über Erfolge zur Disp. Näh. Expedition. 1700

L. & M. Dreyfus

Wiesbaden.

Die Erweiterung unseres Engros-Geschäftes in Mainz, welche unsere Aufmerksamkeit mehr und mehr in Anspruch nimmt, veranlasst uns, das seit 15 Jahren hier betriebene

Detail-Geschäft in Herren-Confection

kommendes Frühjahr **gänzlich aufzugeben.**

Zu diesem Behufe haben wir im Interesse unserer w. Abnehmer **jetzt** schon einen

Total-Ausverkauf

zu bedeutenden Verlust-Preisen

anberaumt, welch' ersterer sich bis Januar 1877 speciell auf sämtliche **Winter-Artikel** unseres grossen Lagers in

fertigen Herrenkleidern

erstreckt. Die Benützung dieser äusserst vortheilhaften Kaufsgelegenheit bestens empfehlend, bemerken wir, dass wir vermöge unserer auswärtigen geschäftlichen Beziehungen im Stande sind, unser Lager in

Stoffen

deutschen, englischen und französischen Fabrikats

bis zum Tage der Geschäftsaufgabe mit dem Neuesten der Saison assortirt halten zu können, und werden wir mit Rücksicht auf den vorerwähnten Ausverkauf auch bei **Anfertigung nach Maass** eine namhafte Reduction der regulären Preise eintreten lassen.

L. & M. Dreyfus,

53 Langgasse 53,
am Kranzplatz.

Höhere Töchterchule & Pensionat

von

Clara Steiniger, Dambachthal 10,

kann noch einige Externen vom sechsten Jahre an und auch Pensionärinnen aufnehmen. 17559

Spielwerke,

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen,

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui, Tabakdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Kunst. Stets das Neueste empfiehlt

J. S. Selter, Bern.

Illustrierte Preiscurante versende franco.

Nur wer direct bezieht, erhält Selter'sche Werke. 92

Schwarze Einfasslützen per Stück von 42 Pfg. an,

Schwarze & farbige Besatzlützen und Boutachen, im Stück sehr billig,

bei

16303

G. Wallenfels,

33 Langgasse 33.

für die Winter-Saison

und als

Festgeschenke

empfehlen zu billigen Preisen:

Velours-, Brüssel-, Tapestry-, schottische und gestreifte Teppiche (Carpetten und im Stück).

Alle Sorten **Läufer und Treppenstangen, wollene Bettdecken, roth, weiß und gestreift, Reisedecken und Angorafelle, Tischdecken in Tuch, Reys, Gobeline und Blüsch.**

Alle Sorten **Cocos-Matten, Wachsteppich, Vorlagen und Unterlagen.**

Schweizer und engl. Tüll-Gardinen.

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 14.

NB. Machen auf eine Partie **Teppich-Reste** zu bedeutend herabgesetzten Preisen aufmerksam. 2265

9 Stüd **Borsenker**, à 2 Met. 18 Centim. hoch, 1 Met. 7 Centim. breit, zu verkaufen **Louisenstraße 16, 3 Et.** 1781

Villa Erath,

Barckstraße 2,

Milchkur-Anstalt.

In Glas gemolten

von 7—11 Uhr Morgens und von 3¹/₂—7 Uhr Abends.

1 ganzes Glas 25 Pfg.

1 halbes Glas 13 "

per ¹/₄ Liter 20 "

Geheiztes Zimmer.

2559

Punsch-Essenze:

Arrac

Rum

Annanas

Burgunder

von **Selner,**

Röder,

A. Poths,

Cuntz & Stell,

sowie

schwedischen Banko-Punsch

empfiehlt

2236

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore von Florio, Marsala, vorzüglicher alter sicilianischer Stärkungswein.

Allein-Verkauf für Nassau bei **C. H. Schmittus.**

Depot bei Herrn **A. Engel, Hoflieferant.**

285

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban, Schützenhofstraße 1,** auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, **Bahnhofstraße 10,** bei Herrn Kaufmann **Forett, Taunusstraße 7,** bei Herrn Kaufmann **Fuchs, Kirchgasse 1,** sowie bei dem Unterzeichneten.

5637

Wilhelm Michel, Westrichstraße 17.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals kaiserlich katalocypischen Weingärten **Hangas-Mur-** say in der Tokay-Peggallyha, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von **Hirschfeld,** bei **Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).** 195

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Georg Höhn,

Badhaus „zum goldenen Brunnen“,

24 Langgasse 24,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in echten **Meerschaum- und Bernstein-Cigarren-Spißen** und **Seifen, Cigarren-Spißen** mit Monogrammen und Wappen, sowie sonst jede gewünschte Form wird schnell angefertigt; ebenso halte ich reiche Auswahl in **Spazierstöcken** und fertige nach Bestellung Schnitzerei in **Naturstöcken** an. Bestellungen zu den herannahenden **Weihnachten** bitte ich nicht zu spät zu machen.

Reparaturen an genannten Artikeln werden schnell besorgt. Zugleich empfehle ich mein Lager in **in- und ausländischen Cigarren, Cigaretten und Tabak.** 1942

Massage und Kaltwasser-Behandlung von Peter Dleser, Michelsberg 20. 2888

Chocolade.

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krahn, Theehandlung,
 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).
 195



in allen Sorten

von **J. C. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
 141 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Filzhüte

für Damen und Kinder in mehr als 50 verschiedenen Formen von
 1 Mark 50 Pfg. an bis zu den feinsten. Das Färben, Façonmiren
 und Garniren derselben, sowie alle Pugarbeiten werden auf's Beste
 befohrt bei
F. Lehmann,
 64 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Wollene Wämme für Männer und Frauen 1 Mt.
 70 Pfg., für Knaben billiger, Unterhosen
 1 Mt., wollene Strümpfe 1 Mt., Soden 50 Pfg., Winterhandschuhe
 70 Pfg., Flanellhemden 3 Mt. 50 Pfg., Corsetten 90 Pfg. und
 höher, Winterschuhe 86 Pfg. und höher, Baschlit, Seelenwärmer,
 Hosenträger von 30 Pfg. an, Herrnschleifen von 10 Pfg. an, Reis-
 lämme 10 Pfg. und höher, Feistrlämme 15 Pfg., Rechanit 11 Pfg.
 bei **G. Burkhard, Michelsberg** 14. 215

Für Arbeiter!

Schuhe & Stiefel aus der
Straf-Anstalt billigt bei **Kgl.**
F. Herzog,
 Langgasse 31.
 1780

Feinster
LOFODINISCHER



LEBERTHRAN

von **H. Sardemann** in Emmerich.
 Von wissenschaftlichen Autoritäten untersucht und
 empfohlen, ist derselbe bei seinem anerkannt medi-
 cinischen Werth von angenehmem milden Geschmack
 und wird namentlich von Kindern leicht genommen
 und getragen. Vorräthig in Originalflaschen à 1 Mk.
 bei **Ed. Weygandt** in WIESBADEN und bei
L. Braun in BIEBRICH. Derselbe eisenhaltig
 à Mk. 1,40. 125

Michelsberg 30 (Frontspitze) werden **Herrnkleider** ausgebeßert
 gereinigt und frisch hergerichtet. 1472



Großes Lager

aller Sorten

Oefen & Kochherde.
 Feuergeräthe.
 Feuergeräthständer.
 Ofenvorsetzer.
 Holz- & Kohlenkasten.
 Ofenschirme.
 Regenschirmständer.
 Bettstellen.
 Waschtische.
 Blumentische.
 Waschmangeln.
 Wasch-Maschinen.
 Wring-Maschinen.
 Dampfwaschkessel
 etc. etc.

Wiesbaden,
 Neugasse No. 9. 1540

Wollene Schälchen von 30 Pfg. an,
 große **Cachenez** von 40 Pfg. an,
 gestricke Schalen, **Palatine**
 empfiehlt zu billigen, festen Preisen
 2596 **L. Schwenck, Mühlgasse Nr. 9.**

Sehr hübsche Kinderkleidchen
 in buntem Stoff, sowie **Flanelljäckchen, Sammt-** und
Cachemirhütchen in allen Farben bei

Moritz Mollner,
 Bahnhofstraße 12.
 2059

Wapp-Kasten,
 groß und klein, welche sich zum Versenden und Aufbewahren von
 Gegenständen eignen, verlaufe wegen demnächstiger **Geschäfts-**
aufgabe sehr billig.
 1554 **Philipp Sulzer, Langgasse 13.**

Mein reichhaltiges Lager

in **Baschlit**, leinenen und **Alpaca-Schürzen**, **Kinder-** und
Damen-Corsetten, leinenen **Taschentüchern** u. halte ich
 unter Zusicherung billigster Preise zur geneigten Abnahme bestens
 empfohlen. **Chr. Maurer, 2 Langgasse 2.**

Eine **Partie** zurückgesetzter, angefangener **Pantoffeln** wird,
 um damit zu räumen, zum Einkaufspreise abgegeben. 123

Die Pfandleih-Anstalt

Ecke der Neu- und H. Kirchgasse leihet unter strengster Discretion
Geld auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicher-
 heit bei mäßigen Zinsen aus. 293

Ein noch wenig gebrauchter **Schneepflarren** ist zu verlaufen.
 Näheres Wellrißstraße 23. 2860

Manufactur-
waaren
aller Art.

Grosser
Weihnachts-Ausverkauf
von
Louis Schröder,
8 Marktstrasse 8. 2658

Große Auswahl.
Ausserordentlich
billige Preise.

Großes Kinderspielwaaren-Magazin
Ellenbogengasse 10. **Ellenbogengasse 10.**
Bazar für Weihnachts-Geschenke
jeder Art.

Mein Lager in **Kinder-Spielwaaren**, besonders in Puppengestellen, in Leder und Leinen, sowie in Puppenköpfen mit den neuesten Frisuren, in allen Größen, bietet die **größte Auswahl** bei **sehr billigen Preisen**

Ellenbogengasse 10. **J. Keul,** Ellenbogengasse 10.

2124

Exchange Office Bank-Comptoir Banque & Change
Bernhard Liebmann,
Langgasse 8d, nächst der Kaiserl. Post.
An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Banknoten, Sorten etc.; Belegung von Effecten. 15692

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Theodor Werner, 908
Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Frau Anna Hescher, Kerstrake No. 11a,
empfiehlt ihre richtige, amerikanische **Glanz- & Fein-
Wäscherei.** Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden
und weisse wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 11661

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Pliffier-
Maschine** mit Fußbewegung an. Für kleinere Geschäfte und
Familien werden Pliffier zu legen angenommen bei
Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,
Kirchgasse 22. 11348

Bekanntmachung.

Von der Anberaumung allgemeiner Conferenzen für die Lehrer und Lehrerinnen meines Aufsichtskreises hat während des Jahres 1876 bisher deshalb abgesehen werden müssen, weil vom vierten Quartal 1875 ab bis jetzt die Revisionen der Special- und Hauptpläne der städtischen Volksschulen, sowie die besonderen Aufgaben, die mit der neuen Constatierung der Mittelschul-Collegien im letzten sechsjährigen verbunden waren, durch conferenzielle Verhandlungen, teils in einzelnen Collegien, theils in mehreren vereint, hinreichend die Zeit und die Kräfte in Anspruch nahmen. Nunmehr wird wieder durch für das vierte Quartal des laufenden Jahres eine **allgemeine Conferenz für sämtliche Lehrer und Lehrerinnen** an den öffentlichen und Privatschulen meines Aufsichtskreises auf **Montag den 27. d. Mts. Nachmittags 3 1/4 Uhr im Saale der höheren Mädterschule** hier angelegt. Der Unterricht in den beteiligten Schulen ist an dem genannten Tage um 3 Uhr zu schließen.

Tagesordnung für die anberaumte Conferenz:

- 1) Ansprache des Vorsitzenden zur Eröffnung der Conferenz.
- 2) Rückblick auf frühere Conferenz-Verhandlungen und die Ausführung der gefassten Conferenz-Beschlüsse. Vortrag des Lehrers Herrn Heinrich Weber.
- 3) Kontrolle über die Anstellungstermine und Zulage-Perioden des städtischen Unterrichts-Personals.
- 4) Entgegennahme von Vorschlägen zu Anschaffungen für die „Allgemeine Lehrerbibliothek“.
- 5) Fortsetzung der früheren Besprechung über die Strafmittel der Schule, besonders mit Berücksichtigung des Rechts der körperlichen Züchtigung. Ehezu hierzu bieten die Lehrer Herr Carl Desheinz und Herr Jacob Gull.

Wiesbaden, 20. November 1876. Der Städtische Schulinstructor.
Dr. Ruhn.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Cur-Etablissement soll die Lieferung von 200 Lampen-Cylindern, 250 Gas-Cylindern, 50 Glasgloden für Oellampen und 100 Glaschalen für Gaslampen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten mit der Aufschrift: **„Submission auf Lampen-Cylinder und Glasgloden“**, beschloffen bei der unterzeichneten Verwaltung bis zum 1. December a. c. einreichen.

Muster und Bedingungen liegen im Curhause zur Einsicht.
Wiesbaden, 22. November 1876. Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Krammarkt (**Andreasmarkt**) dahier wird den 7. und 8. December abgehalten. Die Plätze für Schaubuden werden den 4. December Morgens 9 Uhr, für Porzellan, Feinerne und irdene Waaren den 5. December Nachmittags 3 Uhr angewiesen. Die Verlosung der Plätze für sonstige Verkaufsstände findet Mittwoch den 6. December Morgens 8 Uhr statt, worauf die Anweisung derselben sofort erfolgt.

Wiesbaden, den 11. November 1876. Das Accise-Amt.
Zebrung.

Notizen.

Morgen Montag den 27. November, Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung und Anfuhr von 1500 Kubikmeter Stücksteinen zum Ausbau des hinteren Theiles des neuen Lohndhofes, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Ztbl. 277.)

Realitäten-Versteigerung des Herrn Johann Fein zu Hahn, im Gasthaus „zum Kaunus“ dortselbst. (S. Ztbl. 277.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Ofen- und Feldbacksteinen für den städtischen Bedarf pro 1877, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Ztbl. 276.)

Reißergasse 21 werden **Decken und Böde gesteppt.** 1923

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 4. December 1876 Abends 7 Uhr:

Grosses Extra-Concert

im grossen Saale des Curhauses

unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Max Bruch** und unter gefälliger Mitwirkung der Königl. Hof-Opernsängerin Frau **Rebiecek-Löffler** (Sopran), des Königl. Hof-Opernsängers Herrn **Herm. Philippi** (Bariton), des Herrn **Emil Mahr**, Solospieler der Fürstlichen Hof-Capelle in Sondershausen (Violine), ferner von Mitgliedern des **Cäcilien-Vereins** dahier, des **Mozart-Vereins** in Darmstadt, sowie anderer hiesiger Gesangskräfte.
Orchester: **Städtische Curcapelle.**

PROGRAMM.

1. Abtheilung.

1. **Ouverture** op. 124 (Zur Weihe des Hauses) Beethoven.
2. **Arie**, vorgetragen von Frau Rebiecek-Löffler Händel.
3. **Ave Regina**, für Chor und Orchester C. d'Estes.
4. **Concert** für Violine, op. 26, vorgetragen von Herrn E. Mahr M. Bruch.
5. **Schön Ellen**, Ballade von E. Geibel, für Sopran- und Bariton-Solo, Chor und Orchester, op. 24 M. Bruch.

2. Abtheilung.

6. **Frithjof**, Scene aus der Frithjof-Sage von Esaias Tegnér, für Solostimmen, Männerchor u. Orchester, op. 23 M. Bruch.
- Ingeborg: Frau Rebiecek-Löffler.
Frithjof: Herr Philippi.

Eintritts-Preise:

Reservirter Platz 4 Mark; nichtreservirter Platz 3 Mark; Gallerie 1 Mark 50 Pf.

Der Text zu „Frithjof“ ist an der Cur- und Abendcasse käuflich zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Kommenden Dienstag den 28. November Vormittags 9 Uhr werden in der Pfarrwohnung zu **Zgstadt** folgende Gegenstände versteigert: Tisch, Stühle, Sessel, Bettstellen mit Bettzeug, Schränke, Weiskau, Küchengeräthe u. A. 172

Die Kaiserliche Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerk, Cöln,

übergab den Verkauf ihrer anerkannt vorzüglichen Tafel- und Dessert-Chocoladen, sowie Pader-Cacao's, welchen in **Philadelphia** neuerdings die **Preismedaille** zuerkannt wurde, in **Wiesbaden** den Herren: **G. Bücher jun., Aug. Engel, Faesy & Becker, J. Flohr, C. M. Foreit, J. Gottschalk, H. Hanstein, J. O. Keiper, A. Kirschbaum, Jac. Kuns, A. H. Linnenkohl, Conditor F. L. Mitteldorf, Ph. Nagel, Ph. Reuscher, Conditor C. Rücker, A. Schürmer, H. Thomas, Friedr. Strasburger und Chr. Wolff; in Schierstein: Conditor Ad. Schröder.** 239

Ital. Bruch-Maccaroni

per 1 Pfund 35 Pf., bei 10 Pfund 32 Pf. bei 1785
Christian Wolf.

Wer noch Zahlung an die Concursmasse der Firma **L. Hirsch** dahier zu leisten hat, wird hiermit ersucht, solche bis längstens 1. December c. an den Unterzeichneten zu leisten, da andernfalls Klage zu gewärtigen.
H. Mittwich, Notar, Panagasse 17.
 2694

C. Beele, Rechts-Consulent, Auktionator, Agent & Commissionär, empfiehlt zugleich auch sein Stellen-Nachweise-Bureau, **Mauerergasse 8, Partierre.** 16711

Louis Franke, alte **Colonnade 33**, 2628

empfehlte eine große Auswahl in schwarzen und weißen Spitzen zur Kleidergarnitur, sodann eine Parthie gestickter Streifen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Regenschirme in Seide, Zaniella und Baumwolle zu äußerst billigen Preisen bei **G. Burkhard**, **Michelsberg 14.** 215

Garnirte Hüte in Filz und Sammet empfiehlt in geschmackvoller Auswahl zu billigen, festen Preisen **F. Lehmann**, **Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.** 64

Bütten, Züber, Eimer, Drecken, Schaufeln, Schieber, Schaufeln, Schublischen, Holzschuhe, Badlbe, Haar- und Drahtseife, Radel, Lad- und Schneidbretter, Weichelblizer, Karloff Spüger, Salz- und Mehlfässer, G. währtsfischen, Vatterformen, Anisformen, B. j. n, Bürsten, Schrabber und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt **H. Buschmann**, **Mouritiusplatz 3.** 1567

Alle Sorten **Wintersehuh** und **Stiefel** in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt **Joseph Fiedler**, **Schwalbacherstraße 9a.** 2613

Gummi-Schutzmittel, Preservatives, reinstes. (No 85.91) **A. Hirschmann**, **Hamburg** 92

Mehrere kleine **Landhäuser**, 1010, zw. Amberg und elegant gebaut, sofort bezugsbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit 1/3 Anzahlung sogleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem Preise beschafft werden. Ernstlichen Rest. clanten erteilt nähere Auskunft **Ernst Malm**, **Go. sbergstraße 13.** 5551

Ein **Bücher** nach **Privatlecttionen** in russischer, deutscher und hebräischer Sprache, sowie **Schönschreiben** derselben. **Mich. l. berg 3.** 154

Ein guter, kleiner **Wegger- oder Milchwagen**, mehrere leichte, schöne **Drückarren**, ein **Schreinerkarren**, sowie mehrere elegante **Chaisen** (Practs) zu verkaufen durch Rechts-Consulent **Beele**, **Mauerergasse 8.** 145

Ein eleg. a. l. **Doggard** mit **Vord. d.**, zum **W. n.** und **Zweispännig** fahren, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **T. R.** an die **Expedition d. Bl.** abzugeben. 2898

Zu verkaufen: 2 complete **Betten**, **Wald** und **Nachtisch**, **Rüchenschrant**, **Stühle**, **Haushaltungs- und Rükengeräthschaffen** **Panagasse 53.** 2886

Ein **Sopha** u. 6 **Stühle**, grüner **Büch.**, ein **K. w. s. p. g.**, brauner **Damaß**, billig zu verkaufen **Oranienstraße 13, Partierre rechts.** 2789

Zinnsand

in Tonnen von gewöhnlicher Größe

à sechs Mark

ab Bahnhof hier. Stets zu haben bei 2742

J. C. Bürgener.

Die

Dampfschneiderei & Brennholzhandlung von **Zimmermeister Joh. Sauer**,

Dohheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße), liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Schneitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baukämme** bei billiger Berechnung geschnitten. 12151

Theodor Grün, **Hellmundstraße 3a**, Agent für Herrn **C. Blumberg**, **Kohlenhandlung** in **Statrade**, liefert:

Ia Ruhrkohlen, 40-50% **Stücke**, per 20 Ctr. 18 M., **Ia gewaschene feil. freie Ruhrkohlen** (für **Füllböfen**) per 20 Ctr. 21 M., bei ganzen **Waggons** billiger, direct vom **Waggon** über die **Stadtwaage** frei an's **Haus** gegen **Bar**; jedes kleinere Quantum: **Centner**, **Rumpf** u. **äußerst billig.** 1028

Kohfuchen

tannenes Anzündholz und **Wellchen** empfiehlt **H. Cürten**, **Michelsberg 20.** 2540

I. Qualität Ruhrkohlen, sowie **Wellchen** und **Kiefern Anzündholz** empfiehlt **Fr. Acker**, **Röderstraße 11.** 1775

Ofen- & Herdkohlen, **Nuss- & Salonkohlen**, **Stückkohlen** in stets frischen Bezügen empfiehlt, bei Abnahme größerer Quantums entsprechender **Robatt**, bei einzelnen **Pctokilern** möglicher **Preis**. Ferner empfiehlt **buchenes** und **fein** gespaltenes, **Kiefern** **Schneitholz** (**Anglinderholz**) in **erhöhen** und **kleinern** **Parthien**. **Wilh. Linnenkohl**, **Ellenbogengasse 15.** Aufträge werden auch in dem **Geschäftslolale** bei **Carl Linnenkohl**, **Rerostraße 46**, angenommen. 1463

Ruhrkohlen

I. Qualität, frisch aus den **Gruben**, in jedem **Quantum** zu beziehen bei **H. Cürten**, **Michelsberg 20.** 2539

Kohlen von (der besten **Zeche**) **„Safenwinkel“**, sowie **reine**, **gewaschene** **Ruhrkohlen** für **Regulir-Defen** empfiehlt die **Holz- und Kohlen-Handlung** von **J. Weigle**, **Friedrichstraße 28.** 12150

Särge in allen **Größen** v. **natürl.** in **Eichen- und Tannenholz.** **Christian Birnbaum**, **3 Zahnstraße 3.** 1267

Sargmagazin, **Friedrichstraße 39.** 109

Sargmagazin **Ellenbogengasse 6.** 108

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock**, Kirchhofsgasse 3. 4073

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans-Koryfon vertilgt radical alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei **Moritz Moller** 231 in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Für Bierwirthe.

Bierpumpen ohne Leitung zu 12 1/2, 16 und 30 Zhr. habe vorrätzig und versende Zeichnungen gratis und franco. Letztere Pumpe, doppelt wirkend, mit großem Kessel und für Keller und Leitung brauchbar, empfiehlt

Ed. Thoma, Saalgasse 34, Wiesbaden. 2879

Ludwig Scheid, im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

Ruhrkohlen

bester seltener Qualität, gewaschene Ia Ruhrkohlen, buchenes, sowie kiefernes Brenn- und Anzünde-Holz, Holzkohlen und Lohfuchen empfiehlt **Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2. 16871

Ruhrkohlen,

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen I. Qualität empfiehlt 598 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Lohfuchen, buchenes und fichtenes Holz,

ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei 15605 **August Nombberger**, Moritzstraße 7.



Vorrätige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie Metallsäрге.

Hermann Löw, 107 Hirschbarren 14.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federreinen in und außer dem Hause.

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Köfler, Michelsberg 28, gemacht werden. 17422

Kleider, Küchen, Wasch, Consol- und Nachtschränke, Tische, Kommoden, Rohr- und Strohschühle, Bettstellen, Stroh- und Seegrasmatratzen und Spiegel empfiehlt billig 9999 **Friedr. Haberstock**, Mauritiusplatz 4.

Kanape

billig zu verkaufen **Waltamrath** 29, nahe der Emserstraße. **Ph. Lendle**, Tapezierer. 800

Keine Parzer Kanarienvögel, prima Sänger, zu haben **Wilhelmstraße 26 (Seitenbau).** 431

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatratzen

zu verkaufen **Moritzstraße 20, Stb., Bart.** 590 Ein elegant eingerichtetes Landhaus ist zu verkaufen ebenf. auch zu vermieten. Näb. in der Exped. d. Bl. 6763

Ein Neufundländer Hund, 1 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näb. Expedition. 1543

ein buntes Pferd, jetzt jugend, steht zu verkaufen bei **K. Birk**, Cassestraße 10. 2397

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Polster-Möbel, als: Beschied. Kanape's

Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei 10241 **W. Sternberger**, Tapezierer, Marktplatz 3.

Hochstraße Nr. 5 sind **Farbmühlen, Füllmaschinen, Schnellwaagen** und **Petroleum-Pumpen** zu verkaufen. 2264 **V. Faust**, Mechaniker.

Das Waschen achter Spitzen, sowie weicher, feiner Gardinen und aller Arten feiner Wäsche wird fleißig unter billiger Berechnung übernommen **Reichstraße 20, Barriere.** 2098

Korb- und Stuhlfluchten aller Art wird gut und billig besorgt **Michelsberg 28 bei Ferd. Buxbaum.** 2128

Weiße **Baupläne** in der mittleren Karlsruher, zwischen der Rhein- und Adelsheidstraße belegen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **A. Dochnahl.** 2094

Zur Beachtung. Alte und neue Wolle wird zum Schlumpfen angenommen **Steingasse 13.** Auch werden dabeihit **Deden und Wäde gekloppt.** 12237

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt **Webergasse 56.** 11740

Oranienstraße 10 ist ein abgelegter, noch brauchbarer **Porzellanofen** billig zu verkaufen. 2552

Eine große **Dezimalwaage** mit **Gewichten** zu verkaufen **Hellmündstraße 11.** 2869

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 18. bis 25. November 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 25 Mt. — Pf. — 25 Mt. 63 Pf., Roggen per 100 Kilogr. — Mt. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 14 Mt. 40 Pf. — 18 Mt., Stroh per 100 Kilogr. 10 Mt. — Pf. — 10 Mt. 80 Pf., Heu per 100 Kilogr. 10 Mt. — 12 Mt. 60 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 126 Mt. 86 Pf. — 180 Mt. 28 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 120 Mt. — Pf. — 128 Mt. 42 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 26 Pf. — 1 Mt. 82 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf. Fette Käber per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf.

III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 4 Mt. 50 Pf. — 7 Mt. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 Mt. 70 Pf. — 2 Mt. 90 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mt. 75 Pf. — 2 Mt. 50 Pf., Gansläse per 100 Stück 9 Mt. — Pf. — 9 Mt. 20 Pf., Fabrikflöße per 100 Stück 5 Mt. 80 Pf. — 6 Mt. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 20 Mt. — Pf. — 22 Mt. — Pf., Blumenkohl per Stück 25 Pf. — 60 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 8 Pf., Wirsing per Stück 8 Pf. — 14 Pf., Weißkraut per 100 Stück 8 Mt. — 15 Mt., Kohlrabi per Stück 20 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 8 Pf. — 4 Pf., Weintrauben per Kilogr. 50 Pf. — 80 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 30 Pf. — 1 Mt., Kastanien per Kilogr. 40 Pf. — 48 Pf., eine Gans 5 Mt. — Pf. — 6 Mt. — Pf., eine Ente 2 Mt. 20 Pf. — 2 Mt. 50 Pf., eine Taube 45 Pf. — 55 Pf., ein Hahn 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 30 Pf., ein Huhn 1 Mt. 30 Pf. — 1 Mt. 40 Pf., Kal per Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 2 Mt. 60 Pf., Lamm per Kilogr. 2 Mt. 52 Pf. — 2 Mt. 74 Pf., Backfische per Kilogr. 86 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtdrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 51 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserwed per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Rischbrod per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorschuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 43 Mt. — 49 Mt., Vorschuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 35 Mt. — 45 Mt., gewöhnliches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 33 Mt. — 41 Mt., Roggenmehl per 100 Kilogr. 26 Mt. — 30 Mt. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 82 Pf. — 1 Mt. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 26 Pf. — 1 Mt. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 80 Pf. — 1 Mt. 2 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 38 Pf., Kalbfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Hammelfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Schafffleisch 68 Pf. — 80 Pf., Dörrfleisch 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 72 Pf., Solberfleisch 1 Mt. 88 Pf., Schinken 1 Mt. 82 Pf., Speck (geräuchert) 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf., Schmeinschmalz 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf., Rierensett 1 Mt. 2 Pf., Schwartenmaggen (frisch) 1 Mt. 60 Pf., Schwartenmaggen (geräuchert) 1 Mt. 82 Pf., Strawurst 1 Mt. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mt. 38 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 28 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 82 Pf.